

Aus der Heimat

Brände.

Nieder-Eichstedt. Am Donnerstag brach nachmittags gegen 3 Uhr beim Gattlermeister Frieder im Wohnhaus Feuer aus. Der Dachstuhl brannte bis auf die Stiebelmauern nieder. Durch Unvorsichtigkeit beim Anlegen auf den Kachelherd fand das Feuer seinen Ursprung.

Noch hatte sich der Brandgeruch vom Brande bei Herrn Frieder nicht verzogen, als am Freitag morgen schon wieder Sturm gestütet wurde. Nur einige Häuser von der Brandstelle entfernt schlugen gegen 1/2 Uhr die Flammen aus der Scheune des Herrn Gutsbesizers Albin Heinrich. Die Spritzen der Orte Ober- und Nieder-Eichstedts konnten, da sie vom ersten Brande ganz in der Nähe standen, sofort erfolgreich das Feuer bekämpfen, und es dadurch auf den Herd beschränken. Bedroht war das ganze Anwesen des Herrn Heinrich. Die Scheune, in der sich nur einige Fuhren Stroh befanden, brannte bis auf die Wauern aus. Unbekannt ist, wie das Feuer entstanden ist.

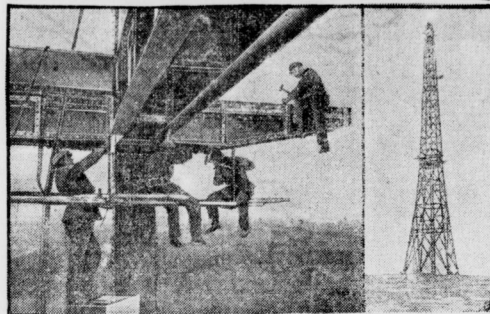
Der internationale Hochkappler Tambornino

Bernburg. Wegen Urkundenfälschung u. a. m. handt der aus der Haft vorgesehrt Artift Guido Tambornino aus Wien unter Anklage. Der Angeklagte ist bereits wegen gleicher Delikte mehrfach vorbestraft. Es handelt sich um zwei Scheckfälschungen, bei deren einer er, wie wohl noch erinnerlich, hier in Bernburg abgefaßt wurde. Er gibt im allgemeinen die Anklagepunkte zu, will sich jedoch nur des Betrages schuldig gemacht haben, nicht aber der Urkundenfälschung. Nach seiner Ansicht liegt eine solche nicht vor, da er dort nicht existierende Namen auf seine Empfehlungsschreiben und Schecks gesetzt habe. Der Staatsanwalt bezeichnete den Angeklagten als einen internationalen Hochkappler schlimmster Sorte, der auf längere Zeit hinter Schloß und Riegel gehöre. Er beantragte 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus und Ehrverlust auf 5 Jahre. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und Aberkennung der Ehrenrechte auf fünf Jahre.

Die 300-Millionen-Anleihe für den Mittellandkanal.

Hannover. In der Sitzung des Hannoverischen Provinzialauschusses ist, wie schon kurz gemeldet, folgender Antrag an den Provinziallandtag der Provinz Hannover gerichtet: Der Finanzplan für die Vollendung des Mittellandkanals sieht die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 300 Millionen Mark vor. Hieron entfallen 280 Millionen Mark auf den Hauptkanal von Hannover bis Magdeburg und 40 Millionen Mark für den Südlügel nach Leipzig und Staßfurt-Leopoldsdahl. Die Rächstbeteiligten sollen die Hälfte der Anleihe inlofern verzinsen und tilgen, als die laufenden Einnahmen des Unternehmens nach Abzug der aufgewendeten Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungskosten zur Verzinsung und Tilgung der ganzen Anleihe nicht ausreichen. Nach dem Tilgungsplan entfallen von dieser Garantie für die Provinz Hannover 18 Millionen Mark. Der Provinzialauschuss wird ermächtigt, diese Garantie unter folgenden Bedingungen in rechtsverbindlicher Form zu übernehmen: 1. Die jährliche Verzinsung ist zu höchstens 7 u. 8. des noch nicht getilgten Anleihebetrages anzunehmen. Die Tilgung der Anleihe hat spätestens mit Beginn des fünften Betriebesjahres zu beginnen und ist in spätestens 25 Jahren zu beenden. Der jährliche Tilgungsatz darf 4,2 u. 8. des ursprünglichen Einnahmebetrages nicht übersteigen. 2. Von den auf den Provinzialverband entfallenden Beträgen sollen 80 u. 8. den besonders interessierten Gemeinden und Gemeinverbänden zur Last. Das Reich oder die Länder sind verpflichtet, die Unterbringung durchzuführen, und zwar in der Weise, daß die Garantieverbände einen klaren Anspruch gegen die Untergaranten erhalten, wenn diese der Zahlung der ihnen zugetheilten Beträge sich weihenhalten sollten. 3. Bei Feststellung der von den Garantieverbänden zu leistenden Zahlungen ist der ganze Mittellandkanal einschließlich des Rhein-Weiser-Kanals als ein einheitliches Unternehmen zu behandeln. Mit Rücksicht hierauf entfällt die nach dem Wallertrabengesetz vom 1. April 1905 für den Rhein-Weiser-Kanal übernommene Sonberggarantie.

Der größte Rundfunk-Großsender.



Ein Meisterwerk deutscher Technik geht in wenigen Tagen seiner Vollendung entgegen. Es ist der Rundfunk-Großsender in Berlin, der voraussichtlich Ende dieses Monats in Betrieb genommen wird. Der Sender wird in der Leistung etwa zehnmal so stark sein wie die heutigen deutschen Rundfunksender. Seine Reichweite wird sich über ganz Deutschland erstrecken. Die Sendeanenne ist von dem 130 Meter hohen Funkturm nach einem Hilfsmast gespannt, der 80 Meter hoch ist. — Unsere interessante Aufnahme zeigt die Arbeiter beim Ausbilden ihrer gefahrrollen Tätigkeit in 120 Meter Höhe. Bild rechts: Ansicht des Großrundfunksenders.



Ein absturzfähiger Flugapparat.

Der Flugzeugkonstrukteur Fokker hat eine epochenmachende Erfindung herausgebracht. Es handelt sich um ein sturzführes Flugzeug, das in diesen Tagen auf dem Flugplatz Croydon bei London vorgeführt wurde. — Unsere Aufnahme zeigt den Flugzeugkonstrukteur Fokker nach den erfolgreichen Vorführungen vor seinem neuen Aeroplan.

Die Landgemeinden in der Schweiz.



Im Mat werden in der Schweiz in den verschiedenen Kantonen die Landgemeinden (die gesetzgebende Versammlung der Bürger unter freiem Himmel), genau wie vor Jahrhunderten, eine echte Schweizer Einrichtung, abgehalten. — Unsere Aufnahme veranschaulicht den Glarner Landgemeindegang mit dem „Ring“, in dem die Landgemeinde stattfindet. Im Hintergrund der Wiggis.

3 Jahre Zuchthaus für den Gattenmörder Hinz.

Raumburg. Vor dem Schwurgericht, das tags zuvor seinen Freund Meurer aus Gogdulla zum Tode verurteilt hatte, stand des Gattenmordes angeklagt, der Gefährlicher Fritz Hinz aus dem gleichen Ort. Er war seiner Frau überdrüssig geworden, nachdem er die Bekanntheit eines anderen Mädchens gemacht hatte. Eines Abends lockte er seine Frau an die Saale und ertränkte sie dort. Hinz bestritt jede Schuld, wurde aber überführt und wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

Mühlensbrand.

Mühlberg. Donnerstag nacht, in der ersten Morgenstunde, brannte hier, jedenfalls infolge Brandstiftung, die Schlichte Windmühle vollständig nieder. Als die Feuerwehr in der Stadt alarmiert wurde, war die Mühle nur noch ein haufen halbzerstörter Trümmer. Die Mühle führte im Vollstunde den Namen „Galgenmühle“; sie handt auf einem nach der Weiberzogen zu gelegenen Hügel, wo sich früher ein Galgen befand.

300 000 Einwohner.

Magdeburg. Gegen eine Stimme beschloß die Stadtverordnetenversammlung die Eingemeindung von Diesdorf. Damit hat Magdeburg, wenn, wie zu erwarten ist, die Zustimmung des Landtages erfolgt, dann die „300 000“ überschritten.

Der Streit um das Bauhaus.

Weimar. Das staatliche Bauhaus soll in neuer Gestaltung weiterbestehen, doch sind die Meinungen einiger Blätter, daß für die Neugestaltung der Architekt Otto Garming aussersehen sei, verächtlich. Die Thüringische Regierung hat zwar mit diesem Künstler verhandelt, eine Verzierung ist aber noch nicht erfolgt.

Anprangerung der Nichtwähler.

Späta. Die Stadtverordneten beschloßen, daß die Namen der Nichtwähler bei der Reichspräsidentenwahl am nächsten Sonntag öffentlich bekanntgegeben werden sollen. Das Vorgehen ist nur zur Nachahmung zu empfehlen.

25 Jahre Kaliindustrie.

Bacha. Am 23. April sind 25 Jahre verflossen, seit im Berggebiet bei Heringen mit der Abteufung des ersten Kalischächtes begonnen wurde. Bald folgten in dem Gebiet zwischen Bacha und Heringen weitere Schächte, deren Zahl heute 28 beträgt. Daneben wurden Dampf- und Wasserkrantanlagen, Sulfat- und Chloralkaliumfabriken angelegt. Für die einheimische männliche Bevölkerung der Drikschaften, die in früheren Jahren Arbeit und Verdienst in Westfalen suchen mußte, wurde durch die Kaliindustrie die Möglichkeit, in der Heimat zu bleiben, gegeben. Die Drikschaften in der Nähe der Schächte entwickelten sich schnell, und ihre Bevölkerung hat um 100 und mehr Prozent zugenommen. Auch in jüngster Zeit ist in den Orten des Kaligebietes eine weitere Ausdehnung der Betriebe und eine Zunahme der Beschäftigungsmöglichkeiten zu verzeichnen.

Raumburg. (Tot vor dem Gasherd) wurde die 20jährige jungverheiratete Elli K. aufgefunden. Die Gasflamme war durch überhitzendes Kaffeewasser gelöscht worden und das ausströmende Gas hatte den Tod verursacht.

Schraplau. (Hauswirtschaftliche Kreisberufsschule) Am Dienstag fand im Ratskelleraal die Eröffnung der hauswirtschaftlichen Kreisberufsschule statt. Weit über 100 weibliche Jugendliche aus Schraplau, Ebeden und Eperstedt, die Eltern 1923/24/25 die Volksschule oder höhere Schule verlassen haben, hatten sich zu ihrer Aufnahme eingefunden.

Gardinen

VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN SÄCHS. GARDINEN-FABRIKEN
Halle a. S. GEORG METHNER & CO. am Leipziger Turm

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen wieder eine reiche Auswahl vorteilhafter Gelegenheitskäufe.

Der Wahlschlaule.



Es gibt ein großes deutsches Leid,
Man nennt es die Bequemlichkeit!
Nur nicht in irgendeiner Weise
Her aus dem Alltagsgeliebt.
Tawohl! Das große Maul beim Biere
Und Dauerkat bis gegen viere,
Und Sonntags bis um elfe pennen
Und dann zum Schoppen eiligt rennen
Und schimpfen, schimpfen unverdrossen,
Doch wählen gehen? Ausgeschlossen!
Ich bin ein Deutscher, rufft man aus,
Doch zur Wahl bleib ich zupaus!

Ein Führer her! man täglich spricht,
Zu seiner Wahl, da geht man nicht.
Man nimmt kramm Teil am Kandidieren,
Am Wahltag geht man früh spazieren
Und läßt geht die anderen wählen.
Kommt es jedoch zum Stimmzählen,
Schimpft man, weil allzuweil fehlten
Und leider wieder mal nicht wählten!
Darum gebens deiner Pflicht,
Bergiß a Mensch, das Wählen nicht.
Du deutsche Frau, du deutscher Mann,
Auf deine Stimme kommt es an!

Kobzpaß

Er wurde in der Mittwochssitzung vom Gemeinderat abgelehnt. Eine am nächsten Montag im Landhaus stattfindende Gemeinderatssitzung wird sich nochmals damit befassen.

Keltra. (Die Barbaroffahdie) wird Aufzählung der Strede Kottleben-Pfahlleben-Keltra-Berga.

Krankehen. (Von der Schule.) Der jüngste Sohn des verstorbenen Kantors Feldler wird in Krankehen 3. Lehrer. Sein Vater ist hier lange Zeit Kantor gewesen.

Gönnern. (Generalversammlung der Schützen.) Für den verstorbenen Schenkhauptmann Fr. Keller wurde Kaufmann Paul Behrendt als Hauptmann gewählt. Die dadurch freigewordene Stelle des Feldwebels wurde mit Steingewermeister Otto Toppel sein befehlt. Die Schießübungen werden Anfang Mai aufgenommen; Schützenfest soll im Juli sein.

Malsen. (Reichswehrübung.) Mitte Juli werden größere Truppenverbände zwischen Garz und Saale Reichswehrübungen abhalten. Dabei wird unter Ort vom 16. bis 18. Mai mit einer größeren Einquartierung belegt. Es handelt sich um 65 Offiziere, 679 Unteroffiziere und Mannschaften vom Inf.-Regt. Nr. 2 und vom Stabe der 1. Division.

Spielberg. (Sturz aus dem Fenster.) Das kleine Mädchen eines hiesigen Einwohners stürzte in einem unbewachten Augenblick, während die Großmutter schliefte, aus dem Fenster des oberen Stockwerkes und zog sich einen schweren Schaden und Beinbruch zu. Es ist jedoch möglich, daß das Kind mit dem Leben davonkommt.

Wernigerode. (Fortdauer des Streiks im Baugeverbe.) Da die seit drei Wochen im Ausstand befindlichen Maurer und Zimmerer den vom Schlichtungsausschuß Halberstadt gestellten Schiedspruch ablehnen, nimmt der Streik seinen Fortgang.

Walsleben. (Die Firma Südbarger Baustoffwerke) ist in Konkurs geraten.

Kottleben (Krafft). (Aus dem Gemeinderat.) Von dem sich aus 5 Bürgerlichen, 3 Sozialdemokraten und 2 Kommunisten zusammenlegenden Gemeinderat wurde der bürgerliche Kandidat Richard Jodike als Vorposten und der bisherige sozialdemokratische Gemeindevorsteher Albert Landes zum Schultheiß gewählt.

Demaritz. (Der Lustmörder Sommer) der nach seiner Festnahme bei Demaritz zunächst in das Amtsgerichtsgefängnis Jena gebracht wurde, ist in das Landgerichtsgefängnis Weimar übergeführt worden.

Schupfenthal-Böddichen. (Ehrung für Luise Gerbing.) Anlässlich ihres hiesigen jährigen Geburtsages übermittelte Minister Dr. Deutscher im Namen der Landesregierung der hochbetagten Heimatforscherin Luise Gerbing telegraphische Glückwünsche. Als äußeres Zeichen ihrer Dankbarkeit ließ die Regierung der Jubiläar für ihre der Thüringer Heimat gewidmete Lebensarbeit tausend Mark anweisen.

Affen. (Der Prozeß wegen des Aflener Schiffermordes.) Dem die Schiffer W. Leidert aus Affen und Bruno Hesse aus Königlein zum Opfer fielen, soll am 30. April vor dem Magdeburger Schwurgericht beginnen.

Burg. (Tödlicher Motorradunfall.) Der Landmesser Grügle war mit seinem Motorrad nach Stegelf gefahren. Auf der Landstraße von Burg nach Stegelf, etwa 5 Kilometer von Burg entfernt, ist er auf nicht aufgeklärte Weise mit voller Gewalt gegen einen Baum gestürzt. Er brach sich bei dem Sturz das Genick und war auf der Stelle tot.

Neuglad. (Die Maul- und Klauenseuche) ist unter dem Rindviehbestand des hiesigen Rittergutes festgestellt worden. Ueber das ganze Gehöft mit Ausnahme des abgelegenen Schafalles ist die Sperre verhängt worden.

Rudolfsdorf. (Banknotendiebstahl.) In der Sonntagsnacht ist in dem Zigarren-

Bohau. (Tagelohnverpflichtung.) Gemeindevorsteherzählung.) Im Gasthaus zum Hirschen fand die Verpachtung der Bohauer Gemeindegeld statt. Von den zahlreich erschienenen Pachtwilligen blieb Herr Hotelbesitzer Fr. Keschke, Halle, Meibeldien-der. Ihm wurde auch der Zuschlag erteilt. Der höchste Pachtzins betrug 153 Mark pro Morgen entspricht dem Friedenspreise. — In der letzten Gemeindevorsteherzählung wurde beschlossen, sofort eine Ortsbebauung bezuzustellen. Die Mittel sollen in den neuen Etat eingestellt werden. Die geplante Pflasterung der sogenannten Bettelgasse wurde zurückgestellt, da Geld zu vorteilhaften Bedingungen nicht zu erhalten war. Eine Deckung des ganzen Projektes durch Steuern würde die Steuerzahler zu hoch belasten. Es soll jedoch ein Straßenaufbaufonds gebildet werden, der dann im nächsten Jahre die Durchführung ermöglicht.

Mücheln. (Der Marineverein) veranstaltete am Mittwochabend im hiesigen Spielhaus einen Deutschen Abend. Im Mittelpunkt des Abends, umrahmt von musikalischen Darbietungen, stand der Lichtbildvortrag des Freigattencapitäns a. D. Hochhammer über „Graf Spee letzte Fahrt“. Freigattencapitän Hochhammer, der letzte überlebende Offizier des bei den Falklandsinseln untergegangenen Kreuzergeschwaders, hat sich die Aufgabe gestellt, das Andenken an den Grafen Spee und die Leistungen der ihm anvertrauten Schiffe und Mannschaften der Nachwelt zu erhalten. In seinem fesselnden Vortrage, illustriert durch zahlreiche, vorzügliche Aufnahmen, die er im Lichtbild zeigte, schilderte er das Leben der deutschen Offiziere und Matrosen im friedlichen Auslandsdienst, die Mobilmachung fern der Heimat, den Sieg von Coronel, den Kampf gegen feindliche Ueberlegenheit und den heldenmütigen, ruhmreichen Untergang der Kreuzer in der Falklandschlacht. Mit der Mahnung des Grafen Spee und seiner Getreuen: Pflichterfüllung gegen Volk und Vaterland, schloß er seine Ausführungen. Der starke Beifall des bis zum letzten Platz gefüllten Saales zeigte ihm, daß man ihn in seiner Mahnung verstanden habe.

Oberöfflingen. (Religionspädagogische Tagung.) Am Mittwoch fand in Oberöfflingen am See eine religionspädagogische Tagung der Mansfelder Konferenz für Dünere Mission statt, an der etwa 200 Geistliche und Lehrer der Mansfelder Kreise teilnahmen. Nach begrüßenden Worten durch Superintendent Brahe sprach Rektor Müller, Großhörn, über den evangelischen Religionsunterricht und die neueren Methoden. In tiefgründigen Ausführungen zeigte der Redner an Hand zahlreicher Beispiele aus der Unterrichtspraxis, wie auch der Religionsunterricht den Forderungen der neueren Methodik, fundiert, lebensvoll und produktiv zu sein, entsprechen könne. In der Diskussion wurde die Stoffauswahl für den Religionsunterricht nach methodisch-psychologischen Gesichtspunkten gefordert; das religiöse Bekenntnis soll Ziel und nicht Ausgangspunkt des Unterrichts sein. Einigen Herren wurde die Vorbereitung der nächsten Zusammenkunft übertragen. Am Nachmittag sprach noch Pfarrer Dr. Treue über den Konfirmandenunterricht auf religionspsychologischer Grundlage, als die er das religiöse Gefühl, den Willen zur Sittlichkeit und die kirchliche Gemeinschaft bezeichnete.

Walgeln. (Die ländliche Spar- und Darlehnskasse Rügitz-Gömbitz) ist aus ihrem Verordnungsstadium, in den sie während der Inflationszeit verfallen war, zu neuem Leben erwacht und entwickelt sich in erfreulicher Weise. Nach der kürzlich erfolgten Umstellung der Genossenschaft auf Goldmark ist die Zahl der Mitglieder von 22 bereits auf 51 gestiegen. Während die Rasse früher vorwiegend dem reinen Geldverleiher diente, hat sie jetzt in ihren Geschäftsbetrieb den regelmäßigen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel (Saatgut, Futtermittel, Düngemittel usw.) aufgenommen. Sie nimmt weiterhin auch Spareinlagen von Nichtmitgliedern entgegen und verzinst sie zurzeit mit 7-9 Prozent. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Gutsbesitzer Burdhardt (Direktor), Gutsbesitzer Raßig (stell. Direktor), neugewählt Postinspektor Schau (Mendant).

Niederhollzhausen. (Schweinepest.) Beim Landwirt Barnide, hier, ist unter dem Schweinebestande die Schweinepest ausgebrochen. Es mußten sämtliche Schweine, 16 Stück, abgetötet werden, darunter zwei hochtragende Sauen.

Raundorf (Saalfreis). (Als Kreisinsubal-Abgeordnete) wurden im Parteibezirk Raundorf durch die kirchlichen Körperschaften von Raundorf, Priester und Werbig gewählt die Herren Kiemer-Werbig und Tarsiat-Raundorf zu deren Stellvertreter die Herren Brandt und Hammer aus Priester.

Tapp. (Abgelehnt.) Die ungewöhnliche Höhe von 81 000 Mark erreichte der diesjährige Haushaltsetat unserer Gemeinde.

geschafft von Haller eingebracht worden. Der Dieb entwendete 2800 Mark, gebildet in Rentenbankcheinen zu 100 Mark, ferner eine Kaffeete, die Schweizer Franken, Dollars, holländische Gulden und Pfunde, außerdem 25 000 Mark Reichsanleihen und 15 000 Mark Aktien der Thüringer Holzgattengesellschaft Böhmendorf.

Weimar. (Der Thüringer Beamtenbund) hat sich in Weimar, Sülzstraße 33, ein eigenes Bundeshaus erworben.

Eisenach. (Selbst ist der Mann.) Ebenso wie die Anwohner der Gohlsmiedersdorf, haben sich jetzt auch die Querfurt zumungeschieden und die Einrichtung der elektrischen Straßenbeleuchtung auf eigene Kosten beschlossen. Dadurch, daß jeder Geschäftsmann monatlich 3 Mark Beitrag leistet, kann der Straßenzug nachts in ausreichender Weise erleuchtet werden. Die Stadt selbst erklärte sich aufstehende, die verbesserte Straßenbeleuchtung auf ihre Kosten zu übernehmen.

Eisenberg. (Die Zimmerleute und die Maurer) sind in den Streit getreten. Sie fordern einen Stundenlohn von 1 Mark. Infolge des Ausstandes ruhen die Bauarbeiten überall.

Plauen. (An der Heringsstange erkrankt) beim Spielen auf dem eifersternen Hofe der vierjährige Sohn des Barbiers Geisler, der er sich weit über den Rand bog, stürzte er in die Tonne, die halb mit Wasser gefüllt war.

Dresden. (Reichs Stiftung.) Der Bankier Geh. Kommerzienrat Verhulst stiftete anlässlich seines 50jährigen Jubiläumsums 250 000 Mark zur Anlage einer Schmittbahn im Anschluß an die vor einigen Jahren von dem Geheimrat Jügen gestiftete Kampfbahn.

Evangelischer Reichsferientag.

Die religionspädagogische Konferenz.

Frankfurt a. M. Im Anschluß an den dritten evang. Reichsferientag fand unter der lebhaften Beteiligung weite Kreise eine religionspädagogische Konferenz in der Universität Frankfurt statt. Der unter das Gesamtthema gestellt war: Deutsches Volkstum und religiöse Erziehung.

War schon die dritte Reichstagung der evang. Elternschaft nicht nur ein Anstoß der religionspädagogischen Konferenz in der Universität Frankfurt, sondern auch ein Anstoß der evang. Eltern- und Volksbildung innerhalb Volksgemeinschaft gewesen, so gestaltete sich der Abschlus zu einer einträudvollen Bebauung bewußt evang. Kulturwillens und seiner schaffenden Anteilnahme an der Lösung der Aufgaben, die unsern heutigen Völkern durch ein neues Leben wie durch Schicksalsführung gestellt sind.

Nach Eröffnung der Konferenz durch Prof. Dr. S. Müller, den Direktor des Reichsferientages, und einer Begrüßung der Versammlung durch den Direktor der Universität Prof. Dr. Geiler übernahm Dr. Wagner, Vizepräsident des Provinzialschulkollegiums, die Leitung der Veranstaltung. Als erster Redner behandelte Univ.-Prof. Dr. Müller-Erlangen das Thema: „Die Erziehung der Volksgemeinschaft im Religionsunterricht.“ In seinen Ausführungen betonte der Redner den Begriff der Volksgemeinschaft, um jedoch die aus dem Echos des deutschen Volkstums sich ergebenden Aufgaben der religiösen Jugendbildung lebendig herauszuheben.

Als zweites Thema wurde von Prof. Dr. Geiler die Frage behandelt: „Die religiöse Erziehung im Rahmen des kulturhistorischen Unterrichts.“ Beide Redner, die je vom Standpunkt der Volksschule und der höheren Schule aus ihr Thema beleuchteten, erwießen sich in ihrer Darstellung als hervorragende Sachverständiger der Jugend, die reich an dem reichen kulturellen Leben der Vergangenheit und Gegenwart lebendigen, einen Unterricht zu zeichnen mußten, der der Charaktererziehung der Jugend in warmherzigem evangelischem Geiste dient.

Rechtungen in Postformat. Der Dichter Grabbe war beinahe fünfzigmal verheiratet, und wenn er betrunken nach Hause kam, so setzte ihm seine Luise sehr häufig ein Einmal voll sie ihm einen biden Pflanzband an den Kopf geworfen haben, worauf der Dichter nur kleinlaut sagte: „Ach, meine Beste, könntest du mit meine Rechtungen nicht in kleinerem Format zumommen lassen?“

Die Liebeserzählung. „Liebling“, rief er feurig, „ich will alles, was ich befige, dir zu Füßen legen.“ — „Du befigst aber nicht viel“, flüsterle sie. — „Rein“, erwiderte er, „aber neben deinen wünligen Füßchen wird es noch sehr viel ausreichen.“ Erzählt erbotte sie ihm.

Ausreden lassen. „Ja, Herr Nachbar, diese Raute find Sie aber wieder in einem schönen Zustande heimgekommen! Um zwölf hörte ich einen auf der Treppe stolpern...“ — „Er-laube Sie, das war ich nicht!“ — „See, nein, Herr Nachbar, was — aber über Sie ist er gestolpert!“

Frech. Frechbruder: „Geben Sie mir dritte noch eine Kleinigkeit für mein Rauchquartier.“ — Herr: „Ich habe kein kleines Geld bei mir.“ — Frechbruder: „Wacht nichts, ich kann wech-seln!“

Wissen Sie nicht, daß die Luft in schlecht ventilierten Räumen mehr durch ihren Reichtum an Fäulnisstoffen und Bakterien schadet, als durch ihren hohen Kohlensäuregehalt? Man kann annehmen, daß etwa 40 % unserer sämtlichen Sterbefälle direkt oder indirekt auf das Konto der eingeatmeten unreinen Luft kommen! Hüten Sie sich deshalb auch vor Zentralheizungen, die nur heizen und nicht ventilieren! Für Villen, Landhäuser, Einfamilienhäuser usw. ist die „Jagat“-Frischluff-Zentralheizung mit Zentrallüftungs- und Luftbefeuchtungs-Anlage hygienisch wertvoller und in Anschaffung und Betrieb nicht teurer als andere Zentralheizungen. Erstklassige Referenzen und ausführliche Druckschriften HZ. 710 kostenlos von

J. A. John Aktien-Gesellschaft, Erfurt-Illvershofen

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Dalles zum Aushang gebracht. Die Erfolglosigkeit der Anzeigen wird dadurch vermindert.

Die "Kleine Anzeigen" haben bei den Lesern, die auf jeder Zeitung zuhause haben, den Ruf einer Preisangelegenheit in Höhe von 10 Werten.

Offene Stellen

Alte leistungsfähige Spinnerei

Sucht für den Bezirk Halle und Umgebungen zum Verkauf ihrer Strickspinn- und Spinnmaschinen der besten Konstruktion sowie bei Kauf- und Warendhäusern

gut eingeführte Vertreter

Sucht sofort einen
Lehrling
Franz Reich,
Sattelmacher, Gabeln-
u. Dornenmacher.

Besseres
Mädchen ober
Hausdofnerin
zum 1. Mai gefucht.
Franz Reich, Gabeln-
u. Dornenmacher.

Sucht sofort
Dienstfremde
stetlich, mäßig fleißig,
heim. Dienstm.
Wangenhöhe 10, 4
Hilberstraße in Thür.
Suche für 18. März
1925 ober 1926 kinder-
liebendes, tüchtiges
Mädchen
nicht unter 25 Jahren
im Kochen erfahren,
Bild, Fleißig, Ge-
halten prächtig an
**Städtischer Spezial-
ausweis**
**M. Hartz,
Oberhof 1 Thür.**

Alter. Wirtschaftsfraulein
aus guter Familie, tüchtig und erfahren in her-
schafflichem Haushalt und Kochen, sparsam
und zuverlässig, sucht selbständige Stellung
O. F. W. 903/28 an die Geschäftsstelle.

Suche für meine 18 jähr. Tochter in best.
Haushalt Stelle als
Hausdofnerin
mit vollem Familien-Anspruch. Leidensge-
wöhnt.
H. Arendt, Atern. Südwall 6.

Jungfrau, blondhaarig,
hellblau, reiflich und
verwandt, hier fremd,
möchte sich gerne als
Hausdofnerin
erhalten, evtl. Bäckerei
Befähigung, erhalte unter
A. 9029 an die Ge-
schäftsstelle.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

**Vertrauens-
stellung**
Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

TYPE E 9 AERIOLA

UNVERGLEICHLICHES EMPFANGREICHTEIT

35 Mk

35 Mk

IN ALLEN FAHKGESCHÄFTEN = VORFÜHRUNG VERLANGEN!

AERIOLA-VERTRIEB G. M. B. H. LEIPZIG-MARKT 10

gegen Vergütung von Grosprofil. — Es wollen
für den Herr werden die nachfolgende die in
Frage kommende Handhabt seit Jahren be-
stehen und gut eingeführt sind.

Angebote mit genauen Angaben über die
hieraus Sättigkeit und Referenzen unter T. 20415
an diese Zeitung erbeten.

2 Mark
täglich und hohe Pro-
zent werden den Ge-
schäftl. der sich in den
Nachmittagsstunden ab-
endigen. Besondere für
Ebenensicht abzugeben
Ebenensicht beträgt.
Für jeden einen ge-
wandte Leute über
24 Jahre alt, wollen
sich melden bei
**G. Schauburg,
Ranischstr. 12 11.**

Sucht sofort einen
Male geprüften
in allen Arbeiten
verwandt.
**H. H. Wichmann,
Maternstr. 1, Rabegau**

2 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Sucht für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Sucht für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Sucht für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Sucht für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Gnädige Frau!
Sie können nicht einmal in der Lage
kommen, für mich ein ansehendes
Büro- oder Büro- oder Büro- oder Büro-
stellen zu müssen, aber für Ihr Kind
Schulunterricht suchen oder dergl.
meist. Besuchen Sie sich in einem
diener Fälle bitte, daß Sie durch die
Lage einer „Kleinen Anzeigen“ in der

„Allgemeinen Zeitung“
schnell sicher und sehr billig dasjenige
Personnel finden können, das Sie
suchen. Es ist nicht denkbar, daß Sie
auf einem anderen Wege ebenso schnell
und ebenso wohlfeil zu einer Ge-
lung gelangen können.

Wenn Sie bei der Aufgabe Ihrer An-
zeige den hier abgedruckten Aufschlag,
Sie haben kann 10 Werten sein; jedes
weitere Wort ist mit 2 Werten besetzt,
wobei 10 Werten 10 Werten besetzt.
10 Werten besetzt.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Guttschein
auf eine Preisangelegenheit von 10 Werten
nur für unsere Leser

„Es als sogenannte „Kleine Anzeigen“
(Stellungsgelege und Stellenanzeigen, Ver-
mittlungen, Mietangelegenheiten, Kauf- und Ver-
kauf, Heiratsangelegenheiten, Verlosungen,
Ankündigungen, Besondere und Besondere
sonstige Anzeigen werden nicht nach-
gelesen, sondern nur zu besonderen Anzeigen
bezogen, die in der Zeitung besondere Anzei-
gen sind die sich auf die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig bei Weitz.

Wenn Sie bei der Aufgabe Ihrer An-
zeige den hier abgedruckten Aufschlag,
Sie haben kann 10 Werten sein; jedes
weitere Wort ist mit 2 Werten besetzt,
wobei 10 Werten 10 Werten besetzt.
10 Werten besetzt.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

Suche für meine
19 Jahre alte Tochter
auf einem Hofe wo
sie die Wirtsch. erlernen
möchte, evtl. auch
Bäckerei, bei einem
B. Kurze 17, Leipzig
bei Weitz.

**Land-
gasthof**

zu kaufen oder zu
pachten. Angebote
unter L. 3973 an die
Expedit. dieser Zeitg.

**Land-
gasthof**

zu kaufen oder zu
pachten. Angebote
unter L. 3973 an die
Expedit. dieser Zeitg.

Mietgesuche

Wohnungstausch !!

Inhaber einer
blauen Dringlichkeitskarte
sucht
gegen Abfindung
oder
im Wege des Ringtausches
herrschaffliche, geräumige
7-8-Zimmerwohnung
in Halle a. d. S. in guter Lage.

Angebot unter T. 20392 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung erbeten.

50-100 %
bei Kapitalanlage von
1-5000 R. Mk. für
eine halbe Jahrzeit,
Zinsfuß 6 %.

Angus
für mit Fig. 1 verk.
Bismarckstr. 14 III

Unterrieh

Kaufm. Privatschule
von K. Bismarck, Halle a. S.,
Topfplatz 1, am Leipziger Turm.
Buchführung, Stenographie,
Maschinenschriften, Handelskunde.

Osterkursus
Anmeldungen jetzt erbeten.

Perfer-Teppiche

Neue Sendungen direkt von Täbris
Perfer-Vorlagen von M. 48,— Perfer-Brücken von M. 110,— an
Zimmerteppiche in allen Größen
Arnold & Troitsch, Teppichhaus, Halle
Große Ulrichstraße 1 - Fernruf 6485 und 1585

Nordmerney

Das Nordseebad
Die Insel des Sports - Die Süste klassischer Kunst
Beweg über Bremen-Bremervorland - Direkte
Schiffahrt - Dampferverbindung Norddeich-Nordmerney
Fährer durch die Badverwaltung

Große Posten
Tapeten
in allen Preislagen
Linoleum
für Zimmerbeläge per qm von 3.80 Mk. an
Läufer per lfd. Meter von 3 00 Mk. an
Teppiche per Stück von 7.50 Mk. an
alles beste Fabrikate
Rudolf Steussing
Gegründet 1900 Gegründet 1900
jetzt Alte Promenade 1
am Stadttheater - Telefon 1346
Kostenanschläge unverbindlich

Rugholzverkauf der Oberförsterei Halle a. S.

Die Oberförsterei Halle a. S. verkauft im Wege des schriftlichen Angebots den gesamten Raubholzeinschlag 1924/25 aus den folgenden Schenkblöcken, Masten, Bergelbrennen, Kammern und Veteerern in 58 Losen, insgesamt 920 Eichen I.-V. St. mit 1228 fm, 287 Nüßern I.-IV. St. mit 962 fm, 299 Weibuchen I.-V. St. mit 140 fm, 126 Ahorn I.-V. St. mit 126 fm, 28 Eichen II.-V. St. mit 24 fm, 73 Eichen IV.-V. St. mit 47 fm, 40 Weippen I.-IV. St. mit 97 fm. Nähere Auskunft über die Ausrüstung usw. erteilt die Oberförsterei Halle.
Die Gebote müssen spätestens bis zum 19. Mai 1925, abends 6 Uhr an die Oberförsterei Halle a. S., Platzantrags 4, eingereicht sein. Bekanntgabe der Höchstgebote und des event. Zuschlages am 21. Mai d. J. nachmittags 4 Uhr im Restaurant Mars in Tour zu Halle a. S., Große Straße 10. Kaufschillingen mit Verzinsung sind bis spätestens 1. Mai d. J. bei Fortskreier Reinhold zu Halle a. S., Mittelstr. 25, zu stellen. (Schreibgebühren der Kaufschillingen: Schenkblöcke-Masten 4.50 Mark; Bergelbrennen 2.50 Mark; Kammern 1.50 Mark; Veteerern 1.00 Mark.)

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Kenntnisnahme, dass laut Innungsbeschluss die Geschäfte unserer Mitglieder an
Sonntagen in den Sommermonaten
geschlossen bleiben.
Wir bitten, bei Einkäufen hierauf gütig Rücksicht zu nehmen.
Fleischer-Innung, Halle (Saale).
Der Vorstand.
L. R. Paul Schlack, Obermeister.

familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.
Heute Nacht entschlief plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, mein treuer Vater, Bruder und Schwager
Walter Thumann
Halle a. S., den 25. April 1925.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Thea Thumann geb. Körber
Walter-Rolf Thumann.
Die Beerdigung findet Dienstag mittags 2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am 23. April früh 1/6 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach 3 tägiger Krankheit meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter und letztes Kind, liebe Schwägerin und Tante
Frau Emmy Schwartner
geb. Becker
im blühenden Alter von 30 Jahren.
In tiefem Schmerz zeigen dies hierdurch an:
Konrad Schwartner, Halle
Wilhelm Becker u. Frau, Nordhausen
Eugen Schwartner u. Familie, Halle
Moritz Schwartner u. Familie, Plauen
Maximilian Schwartner u. Familie, Plauen
Hermann Schwartner, Leominster (Nordam.)
Otto Pfeiffer u. Frau, Jocketa i. Vo.
Willy Schleicher u. Frau, Plauen.
Die Beerdigung findet am Montag nachm. 3 Uhr nach erfolgter Überführung in Nordhausen statt. Freundlichst zugesandte Kranzspenden erbiten nach Krukenbergstr. 1. Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Gedanke deiner Mutter am
Muttertag
10. Mai 1925

Hofenträger
Sehr große Auswahl
S. Schnee Stadt,
Gr. Steinpl. 84

Zurück
San.-Rat Dr. Grüneberg
Facharzt für Haut-, Horn- und Geschlechtskrankheiten.
Poststr. 8. - Sprechzeit von 25/4. bis 2/5. nur nachmittags von 3 bis 6, auch Mittwoch und Sonnabend.

Wieder erreicht uns die Nachricht vom Ableben eines lieben Sangesbruders. Unser
Ferdinand Kizio
ist nach langem Kranksein verschieden. Bis in sein hohes Alter hat er seinen Eltern und dem deutschen Lied in Liebe und Treue gedient. Ein dankbares Gedenken bis über das Grab hinaus ist ihm gesichert.
Ruhe in Frieden!
Halle a. S., 23. April 1925.

8 Tage verreist!
Dr. med. Horn
Hermannstrasse 36.

Aus Halle:
Geboren:
Wlfrd. Wille und Frau Ruth, 1 Tochter
Verheiratet:
Johannes Goernem und Frau Frieda geb. Gantner.
Todesfälle:
Bankbeamter Richard Schumann, 33 J.
Hermann Jander, 74 Jahre, Kaufmann
Reinhold Müller, 47 Jahre, Wilhelm
Schäfer, 22 Jahre, Johanna Meyer, 64 J.
Räte Strake, 34 Jahre.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Stammhalters
zeigen in dankbarer Freude an
Lilli Gräfin Bülow v. Dennewitz
geb. Lohmann
Wolfgang Graf Bülow v. Dennewitz
Major a. D.
Halle (Saale), den 24. April 1925
Lofantienstraße 1.

Männergesangverein Halle 1911
Treuert.

Möbel!
Speitzimmer
Sternzimmer
Schlafzimmer
Küchen
auch Teilgebäude.
Letzsch,
18 Alter Markt 18

Serrens-
und -Lichtmaschinen
auch Teilgebäude.
Gr. Straße,
Mittelstraße 7 Hof III.
(Verloren).
Schreibmaschine
zu leihen gesucht, evtl.
später Kauf, Off. unter
V. 4292 an die Exped.
dieser Zeitung.

Von auswärts:
Aus Niedersachsen
Todesfälle:
Oberkämmerer Richard Ehl.
Aus Vererbung
Todesfälle:
Marie Friese, 33 Jahre, Kontorhote Karol
Werner, 77 Jahre.
Aus Eichen
Verlobte:
Efriede Kopf mit Kurt Wiers.
Todesfälle:
Marie Reil, 68 Jahre, Farmer Paul Gut
schütz, 28 Jahre.
Aus Gera.
Todesfälle:
Polizeiinsp. Ernst Feller, 49 Jahre
Martha Küster, 49 Jahre, Stationsmeister Fran
Zerul, 72 Jahre.
Aus Naumburg
Verlobte:
Annermarie Gebelin mit Eneflo Sartorius
(Merke D. F.).
Todesfall:
Oberleutnant J. G. a. D. Gustav Walther;
65 Jahre.
Aus Nordhausen
Todesfälle:
Hermine Ammelspör, 56 Jahre, Karoline
Kohlsch.

In dankbarer Freude geben wir die glückliche Geburt eines gesunden Jungen
Hans-Volker
bekannt.
Elisabeth Möller geb. Demmer
Photograph Hans Möller
Kgl. Preuss. Oberleutnant a. D.
Halle a. d. S., den 24. April 1925
Alte Promenade 1

Auf der Hochzeitsreise — im D-Zug
Neu!


Vernickeln, Erneuern
von Metallgegenständen.
Jeder Art führt aus
Ford. Haassengier
Metallwarenabfabrik
Bergstraße 9
Fernruf 1196

Musik-
Apparate und
Platten
auch auf
bequeme Teilzahl.
Scheidt-
Musik-Haus
Krukenbergstr. 1
(kein Laden)
Anschaffung
ausführlich
ausführlich
ausführlich

Buchführungs-
Arbeiten
übernehme Off. unter
L. 2122 an die Exped.
dieser Zeitung.
Verloren
Offiziersmännchen
Buch
in 61. Buchhülle vert.
Sommer,
Benjaminsstraße 24 III.
Benjaminsstraße 24 III.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und Vaters sagen nur auf diesem Wege innigen Dank
Frau verw. Hulda Schunke
geb. Schütze
Dr. phil. Walter Schunke

Stimmungsbild: Abteil II. Klasse. In der andern Ecke alter Junggeselle. Junger Ehemann, will Frauen verlassen, um an einen verschwiegenen Ort zu gehen — und tritt ihr dabei — ausgerechnet ihr — aufs Füßchen. Vergebung flehend verspricht er. Einzelner Herr nimmt die Gelegenheit wahr, erhebt sich und drückt der erstauerten jungen Frau ein winziges Etwas in die kleine Hand. In demselben Augenblick kehrt der Ehemann zurück, wittert Annäherungsversuche und schleudert Blicke wie Dolche! Jetzt erspäht sein Auge die Ursache des Mißverständnisses in dem Hänchen seiner Frau! Es war ein Döschchen — Hüftneraugen-Lebewohl. Gegenseitige Vorstellung, Verzeugungen, Danksgiving für dies zeitgemäßeste aller Angebände. Denn es war das echte Hüftneraugen-Lebewohl in Blechbüchsen, praktischer als alles andere, zumal der Filzring den Schmerz sofort lindert. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf möglich. Das wahre Pfaster. Das einzige Pfaster. Und zwar gibt es Hüftneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für schmerzhaft Hornhaut auf der Sohle in Apotheken und Drogerien in **Stettin** (8 Pfaster) für 75 Pfg.

Lebhaft.

Berlin, 25. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse steht der Wahl eines ruhiger gegenüber als bisher, es entwickelte sich daher gleich bei Beginn ein ziemlich lebhaftes Geschäft bei allgemein angelegenden Kursen. Naturgemäß befand wegen des Wochenfestes ein großer Teil der Umsätze in Glattstellungen der beiden nach oben oder unten engagierten Parteien. Daher waren die Kursveränderungen im allgemeinen wenig erheblich. Karlsruher Industrie 2½ höher. Deutsche Anleihen beauptet.

ten hätten größeres Geschäft. Banken waren ebenfalls verändert. Junge Landcreditanote werden ebenfalls höher wie die alten, obwohl für diese die Rentenbank im Reichsanzeiger bekanntlich auf 84-84½ Proz. um Ca. 2½ bis 3 Proz. Berliner Staatsanleihe auf 177,70.

Die Fusion Api-Olea.

Von den Generalversammlungen genehmigt. Die Aktionäre der Api füllten bestmühlich im Wege der Fusion für den 3000 R-M Api-Aktien (gleich 60 R-M) zwei Olea-Aktien von je 3000 R-M erhalten. Gemäß der Anweisung zur Generalversammlung wird mit Kündigungsdatum, daß die Olea-Aktien für völlig dem Verkehr entgegenfinden, den Api-Aktionären der freiwillige Austausch ihrer Aktien im Verhältnis zu 1000 3000 R-M Api-Aktien (gleich 60 R-M) gegen eine Aktie der Olea-Aktien (gleich 30 R-M) und eine Aktie der Opa-Aktien (gleich 30 R-M) und dementsprechend in Höhe von 400 R-M ein schließlich Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1924/25 angeboten.

Die Generalversammlung der Api.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden von den Vorstehenden, Herrn Dr. E. v. M. und S. v. S. in die Gründe dargelegt, die zum Begehren geführt haben. Im Verlaufe der Verhandlung wurde die Aktionäre gegen die Ausföhrungen des Vorstehenden mit der Begründung, daß es nicht genügend den augenblicklichen Stand der Api als unzulänglich zu bezeichnen, was dem abnormen Verlauf der Aktienkurse zuzuführen ist. Es lag demnach ein Anlaß vor, warum die kleine Gesellschaft die große auf-

laufe. Er stelle deshalb den Antrag, den Vermögensstand der beiden Gesellschaften erst festzustellen, oder die Fusion zu gleichen Teilen durchgeführt zu werden. Dr. E. v. M. antwortete darauf, daß es nicht im Interesse der Gesellschaft liege, einen Zwischenakt auszuführen und daß die Ausföhrungen des Vorstehenden auf unrichtigen Grundlagen beruhten. Der Vorstehender wurde daraufhin mit allen gegen die 154 Stimmen des Aktionärs genehmigt, der beiderseits 30 Aktien zu Protokoll gab. Vor Abschluß der Generalversammlung wurde von der Verwaltung noch folgende Resolutionsentwürfe an den Tag gesetzt: 1. Die unangenehme Tagesordnung wurde mit und ohne Resolutionen erörtert. Aktionäre, die um 51/24 Stimmen vertreten waren, genehmigten sämtliche Vorlagen der Verwaltung. Der Vorsitzende, Herr Hugo Simmes, brachte noch einen im Zusammenhang der Verwaltung und gab zur Kenntnis, daß der Api nun bereits gut gehen habe. Sodann wurden die Kapitalerhöhungen genehmigt, und zwar zunächst um 2 366 700 R-M (statt wie beantragt um 2 666 600 R-M) und sodann um 7 133 300 R-M (statt wie beantragt um 7 133 400 R-M). 2. Der Antrag wurde genehmigt, daß die zum Austausch der Aktien erforderlichen Olea-Aktienbetriebe geschaffen. 3. Der zweiten Emittent für den fusionierten Gesellschaften wurde die Verwaltung gestellt. 4. Der Verwaltung wurde der erstellte Entwurf in beiden Gesellschaften der Verwaltung genehmigt.

Die Generalversammlung der Olea.

Die unangenehme Tagesordnung wurde mit und ohne Resolutionen erörtert. Aktionäre, die um 51/24 Stimmen vertreten waren, genehmigten sämtliche Vorlagen der Verwaltung. Der Vorsitzende, Herr Hugo Simmes, brachte noch einen im Zusammenhang der Verwaltung und gab zur Kenntnis, daß der Api nun bereits gut gehen habe. Sodann wurden die Kapitalerhöhungen genehmigt, und zwar zunächst um 2 366 700 R-M (statt wie beantragt um 2 666 600 R-M) und sodann um 7 133 300 R-M (statt wie beantragt um 7 133 400 R-M). 2. Der Antrag wurde genehmigt, daß die zum Austausch der Aktien erforderlichen Olea-Aktienbetriebe geschaffen. 3. Der zweiten Emittent für den fusionierten Gesellschaften wurde die Verwaltung gestellt. 4. Der Verwaltung wurde der erstellte Entwurf in beiden Gesellschaften der Verwaltung genehmigt.

Hallische Börse vom 25. April

[In Millionen Preussm.]

Länd. Sch. Alt. heute		Vorkurs		Länd. Sch. Alt. heute		Vorkurs	
14.50	10.50	14.50	10.50	14.50	10.50	14.50	10.50
1. nach 1914	10.50	1. nach 1914	10.50	1. nach 1914	10.50	1. nach 1914	10.50
3. do. nach 1918	14.50	3. do. nach 1918	14.50	3. do. nach 1918	14.50	3. do. nach 1918	14.50
4. do. nach 1921	14.50	4. do. nach 1921	14.50	4. do. nach 1921	14.50	4. do. nach 1921	14.50

Halle heute		Vorkurs		Halle heute		Vorkurs	
Halle Markt	13.00	Halle Markt	13.00	Halle Markt	13.00	Halle Markt	13.00
Leinwand	120.00	Leinwand	120.00	Leinwand	120.00	Leinwand	120.00
20th. Markt	110.00	20th. Markt	110.00	20th. Markt	110.00	20th. Markt	110.00

Die hallische Börse vom Sonnabend war hauptsächlich Verleihen des Kapitals, wie z. B. Wiener, Berlin und Schöner. Aufgehoben wurde die Börse, wenn man alle zum Sonnabend in Halle Käufe, die weiter auf 52 Proz. abwärts, obwohl sie in Berlin über 50 Proz. notierten. Schöner lagen auf halbes Dutzend und Gewinn 70 Prozent. Am Rentenmarkt war das Geschäft lebhafter. Die Bimetallonoten auf 92½ Proz. an und Bimetallonoten auf 92½ Prozent.

Vorkurs der Berliner Börse vom 25. April

1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00
1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00

Vorkurs der Berliner Börse vom 25. April

1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00
1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00

die Emittent soll zu wählen und die ihnen nahe liegenden Gruppen beizutreten. In der interessierten die Verwaltung berichtet sich aus den verschiedenen Sektionen erhebliche wirtschaftliche Vorteile, da es sich wiederum um Interessen handelt, ist es als Vorteil, auf die Unternehmungen zu erfolgen, was auf 15 Prozent notiert. Somit die beiden Kapitalerhöhungen, die nicht von einander abhängen, nicht bis zum 30. September durchgeführt, verlieren die Emittentebriefe ihre Gültigkeit.

Am Schluß hieran wurden verschiedene Satzungsänderungen vorgenommen, in erster Linie die Umbenennung der fusionierten Firma in Hugo-Simmes-Pi-Olea-Aktien. Das Kapital der Halle hat diese Satzungsänderungen genehmigt, das der Berlin erst am 17. April genehmigt. Der Sitz der Gesellschaft wurde von Halle nach Berlin verlegt. Ferner gab die Generalversammlung ihre Zustimmung zur Auflösung der am 17. Dezember 1923 aufgelösten Badenertrags mit der Hugo-Simmes-Pi-Olea-Aktien.

Als letzter Punkt der Tagesordnung standen Aufstufungsarbeiten an. Herr Generaldirektor Pöhl und Herr Direktor Schöner sind im Vorstand eingesetzt und Herr Sauer wird in diesen Tagen ebenfalls in die Direktion gewählt werden. Der Aufsichtsrat wird folgende Herren ergänzen: E. v. M. G. Schmidt (Darmstadt), Generaldirektor Dr. E. v. M. G. Schmidt (Darmstadt), Generaldirektor Dr. E. v. M. G. Schmidt (Darmstadt), Generaldirektor Dr. E. v. M. G. Schmidt (Darmstadt).

Von der deutschen Röhrenfabrikation. In der deutschen Röhrenfabrikation wurde beschlossen, an der für den Monat April festgelegten Einzahlung der Aktien von 100 Goldmark, die...

Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.	Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.
5 Reichsmark	94.75	5 Reichsmark	94.75
4 do. do.	94.75	4 do. do.	94.75

Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.	Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.
Berlin-Guth. Hatt.	180.00	Berlin-Guth. Hatt.	180.00
do. Kar. Ind.	110.00	do. Kar. Ind.	110.00

Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.	Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.
Lehrerbau	21.00	Lehrerbau	21.00
Lehrerbau	0.62	Lehrerbau	0.62

Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.	Kurs vom 24.4.	Kurs vom 25.4.
Kurs	149.50	Kurs	149.50
Schlusss	74.00	Schlusss	74.00

Eisen- u. Straßenbahn-Aktien

3 Ost-West	1.25	3 Ost-West	1.25
do. O.-S. 74	6.00	do. O.-S. 74	6.00

Industrie-Aktien

Ancher Aktien	48.00	Ancher Aktien	48.00
Ancher Spinn.	45.00	Ancher Spinn.	45.00

Brauerei-Aktien

Deutsche Bierbr.	110.00	Deutsche Bierbr.	110.00
Engelhardt	122.00	Engelhardt	122.00

Ost- und Westbahn-Aktien

Ost- u. Westbahn	110.00	Ost- u. Westbahn	110.00
do. do.	120.00	do. do.	120.00

In der ordentlichen Generalversammlung am Freitag, den 1. Oktober 1924, wurde von Herrn Oberamtmann Wenzel geleitet, die von Herrn... 27. Oktober 41 144 Stimmen. Zunächst wurde, nachdem nummern die Anfechtungsprozedur erledigt ist, der Beschluß für 1920/21 formell genehmigt, sodann der des Geschäftsjahres 1923/24 und die Goldmarkdarstellung...

Wir veröffentlichten kürzlich die Reichseinnahmen im Monat März. Damit liegt das Ergebnis des ganzen Etatsjahres (1. April 1924 bis 31. März 1925) vor. Der Voranschlag von 5,24 Milliarden Mark wurde um mehr als zwei Milliarden Mark übertroffen, das sind beinahe 40 Prozent mehr, als vorgeesehen war. Und das in einer Zeit, wo die Wirtschaft...

Angen sind also 435 Mill. Mk. für Reparationen und Entschädigungen zu zahlen, also noch nicht die Hälfte des vorjährigen Betrages. Das ist ein Exzess von über 500 Millionen. Und die inneren Ausgaben? Sie sind mit 345 Milliarden Mark ansteigend gegen 3532 im vorliegenden Jahre, also ungefähr eben so hoch. Das ist zuviel. Das Reich darf nicht auf Kosten der Steuerzahler aus dem Vollen wirtschaften.

Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000
Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000	Pr. Anb. 1000 Mk. 1000

Unnotierte Werte Unveränderliche Schlusskurse vom 24. April

Ver. Zenten	8.12	24.4	23.4
Ver. Zenten	8.12	24.4	23.4
Ver. Zenten	8.12	24.4	23.4
Ver. Zenten	8.12	24.4	23.4

Durch die Angst der wirtschaftlichen Verhältnisse kam für die deutsche Zuckerindustrie das Verkaufsgeschäft erst kurz vor Beginn des Berichtsjahres zur Entwicklung, und so gelang es dieser, für die Volksernährung 1923/24 gleich von Anfang an auf die Grundlage der Geldrechnung zu stellen. Weiter ermöglichten es der ver spätete Erntebeginn und die Zurückhaltung des Handels, der vor ihrem Einsetzen nochmals heftig aufblühenden Spekulationen zu entgegen zu sein. Für Verbrauchszwecke ist nunmehr endlich die völlige Ausfuhrfreiheit erreicht, aber als letzte Keimeln aus der Zwangswirtschaft befehen noch die Regelung der Hofpreise, deren Erhebung vermutlich bald zu erwarten ist, sowie die Beschränkung der Rohzuckerzufuhr, auch an deren Aufhebung sollte sich die Regierung endlich heranzuwenden. — Nur in der Ausübung jeglicher Möglichkeiten kann die deutsche Zuckerindustrie wieder zu ihrer früheren Blüte kommen.

Sie gehen auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet, 450 Mark aus bei einem Einkommen von 450 Mark, also rund ein Drittel, abgehen von den Lohn- und Gehaltsempfängern, bei denen sich diese Zahlen wegen des Steuerabzuges etwas zu ihren Gunsten verhalten.

Und hieraus auf eine Ermäßigung der Steuerlasten. Die Beträge sind nur deshalb so niedrig angelegt, um von vornherein tiefe Reizen zu schaffen, es wird damit gemeinet, daß die tatsächlichen Einnahmen diese Schätzungen übertreffen. Das Spiel soll sich also im nächsten Jahre wiederholen, denn von einer erheblichen Ermäßigung der Steuern hat man noch nichts gehört. Die Regierung hat zwar auf das Drängen der Wirtschaftlichen Steuergeheulwürde vorgelegt, aber darunter ist keiner, der die alten ausgetretenen Bahnen verläßt. Es fehlt ein grundlegender

Leipziger Börse vom 24. April

Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000
Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000

Ueberbesteuerung, die durchaus ungerechtfertigt ist.

Das Reich treibt eine Zehnfachungsprozedur auf Kosten der Wirtschaft. Anlaß, das heißt auf den ungeheuren Verlusten an Volkseinkommen während der Inflationszeit die Kapitalneubildung mit allen Mitteln gefördert wird, wird aus dem Steuerzahler das Beste herausgesaugt. Im Jahre 1913/14 betrug die Tabaksteuer 54 Millionen Mark, im Jahre 1924/25 beträgt sie 513 Millionen! 153 Millionen mehr als der Voranschlag vorsah! Nur dies eine Beispiel für viele. Die Steuerlast in ihrer jetzigen Höhe ist auf die Dauer untragbar. Ist der Regierung dies nicht bekannt? Will sie den einmal beschrittenen bequemem Weg nicht verlassen? Weinahe sieht es so aus, der Voranschlag für das neue Jahr sieht einen Ausgabebetrag von sechs Milliarden Mark vor gegen drei Milliarden im Frieden.

Neuaufbau der Steuergeheulwürde. Die Anzahl der Steuern ist so groß, sie sind zu unübersichtlich und systemlos. Wer nicht gerade Steuerpezialist ist, findet sich kaum mehr darin zurecht. Ein Vorschlag allein scheint auf einer höheren Warte zu stehen, das ist die geplante Befreiigung der Vermögenszuwächsesteuer, die den Sparkapital und die Kapitalbildung beeinträchtigt. Nachdem die Reichsfinanzen sich konsolidiert haben, muß auch der Wirtschaft die Möglichkeit zu einem Wiederaufbau gegeben werden. Das gültige Ergebnis des abgelaufenen Steuerjahres führt zu einer Ueberhöhung unserer Steuerlast.

Dresdner Börse vom 24. April

Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000
Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000	Alle. 1000 Mk. 1000

Aufhebung eines Schlichterurteils.

Da die dem niedrigen Stande der Schlichterpreise nicht zu befriedigen ist, das Schlichterurteil und Euen nach in amtlicher Weise abgeändert werden, hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft am 26. Aug. 1915 erlassene Verbot der Schlichtung exterritorial tätiger Röhre, Kamin, Kalbinnen und Euen durch Verordnung vom 22. April 1925 aufgehoben.

Neubildung des Stahlwerksverbandes.

Die Verhandlungen der Eisenindustrie haben zu dem erfreulichen Erfolge geführt, den alten Stahlwerksverband zu neuem Leben erweckt. Die großen Konzern der Eisenindustrie, der Bochumer Verein, der Deutsch-Luzemburgische Bergwerksverein, die Gute Hoffnungshütte A.-G., die August-Thyssen-Hütte Gesellschaft, die Rheinischen Stahlwerke, die Glöckner-Werke und das Eisen- und Stahlwerk Soest haben ein Bkommen unterzeichnet, welches die Neugründung des A-Produkte-Verbandes bedeutet. Die Einigung über die Beteiligungsziffern wurde unter den vorgenannten Vereten erzielt.

Ueberhöhung unserer Steuerlast.

Das ist innerpolitisch bedenklich, scheidet uns aber noch mehr in den Augen des Auslandes, das uns dadurch angezogen wird, noch mehr aus uns herauszuholen. In Wirklichkeit sind die Steuern im vergangenen Jahre zum großen Teile aus der Substanz bezahlt worden, Staat und Wirtschaft fanden sich wie Feinde gegenüber. Das darf aber nicht sein. Dem Staate, was dem Staate ist, aber nicht mehr, als er braucht und die Wirtschaft tragen kann!

Maxkleehandelsreise am 25. April

Kaufpreis	15-25	Kaufpreis	15-25
Kaufpreis	15-25	Kaufpreis	15-25
Kaufpreis	15-25	Kaufpreis	15-25

Bestimmung landwirtschaftlicher Kraftgeräte.

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft stellt aus dem Voranschlag der Förderung der landwirtschaftlichen Güter, die bereits brauchbaren Feldtraktoren konnten bisher wegen ihrer Eigenart und wegen geringerer Verbilligung der Kaufpreise, zwei Kraftschlepper und zwei Kraftpflüge in die vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eingeleitete Kreditation einbezogen werden. Die Kreditation wird jetzt auf die 4 PS., 8 PS. und 35 PS. Motorräder der Siemens-Schubert-Werke, Berlin-Siemensstadt, ausgedehnt, nachdem die Firma bei der Preisbestimmung für diese bei zweifelhafte Anwendung auf geeigneten Boden Kraft in ungenügender Weise Bodenbearbeitungsgeräte den Förderungen auf Preisermäßigung entgegenkommen ist. Die Bodenräder der Siemens-Schubert-Werke werden in betriebsfähigem Zustande einschließlich Bedienungswerkzeug zu folgenden Preisen verkauft: die 4 PS.-Größe zu 2100 Mk., die 8 PS.-Größe zu 3000 Mk., die 35 PS.-Größe zu 11900 Mk., und zwar unter den gleichen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen für die bisher in die Kreditation einbezogenen Feldtraktate.

Metallothierungen.

In Goldmark. Berlin, 24. April 1925. Notierungen der Rommly, d. Deutsche Eisenindustrie; Eisenlohnpreise wie vorher; prompt kalt Bremen... 128.25 Notierungen der Rommly, des Verl. Metallarbeiten... die Preise beziehen sich auf Lager in Deutschland für 1 Mio. ... 99-100% ... 0.69-0.70 ... 0.62-0.63 ... 2.35-2.40 ... 2.45-2.50 ... 3.40-3.50 ... 1.10-1.12 ... 92.00-93.00

Neubildung des Stahlwerksverbandes.

In Berlin kosteten den 24. April

1000000	1.495	2012	20.162	20.212
1000000	1.495	2012	20.162	20.212

Bestretung der Firma durch die Telefonistin.

Viel Spaß werden die Telefonistinnen veranlaßt, Erklärungen für ihre Firma telephonisch anzugeben oder telephonisch anzunehmen. Ob und wie weit hierdurch eine rechtserbindliche Verpflichtung entsteht, ist oft Gegenstand von Prozessen gewesen. Es ist daher in diesem Zusammenhang von Interesse, auf zwei Reichsgerichtsentscheidungen hinzuweisen, die zu dieser Frage ergangen sind. In der im Band 61, Seite 127 RG. abgedruckten Entscheidung ist festgestellt, daß die fernmündliche Erklärung der Telefonistin einem Dritten gegenüber für die Gesellschaft nicht verbindlich ist, sofern nicht eine Bevollmächtigung der Telefonistin nachgewiesen wird, was allerdings in den seltensten Fällen der Fall sein wird.

Wasserstände

Dröden	24.4	+ 0.70	Wische	0.68
Fargau	24.4	+ 1.45	Wische	0.09
Wittenberg	24.4	+ 2.91	Wische	0.01
Rohlfau	24.4	+ 2.00	Wische	0.24
Elben	24.4	+ 2.43	Wische	0.22
Worb	24.4	+ 2.01	Wische	0.08
Wittenberg	24.4	+ 1.88	Wische	0.16
Wittenberg	24.4	+ 1.58	Wische	0.02
Wittenberg	24.4	+ 1.58	Wische	0.07
Wittenberg	24.4	+ 1.74	Wische	0.08
Wittenberg	24.4	+ 2.05	Wische	0.06

Erhöhte Auslieferung für Seidenbänder.

Die Vereinigung ganz- und halbseidener Bänder hat am 16. Mai für alle Farbaufgaben einen Aufschlag von 10 Prozent auf die jetzt geltenden Auslieferungspreise für Halbseide (Seiten- und Längsbänder, sowie Rippsbänder) und Ganzseide festgesetzt. Der Aufschlag wird nicht berechnet auf Bänder aus Kunstseide mit Baumwolle; für diese Bänder bleiben die bisherigen Preise für Halbseide (Rippsbänder) bestehen. Für die Mehrarbeit des Entwindens der Bänder wird ein Zuschlag von 25 Prozent auf den Farbbreis berechnet.

Die Gesundheit der Frau

erhalten und fördern! Die Ausbildungen in Anatomie, Physiologie, Ernährung und Hygiene. Ueberraschend kraftig und energiereich wirkend, stark desinzierend, beseitigt schlechte Gerüche. Ärztlich empfohlen, seit über 20 Jahren als probiert, preisgünstig. 100 Gramm-Flasche M. 1.25, doppelter Inhalt M. 2.00. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Bestimmt bei Hirsch-Apotheke, Markt 17, E. Hertzberger, Leipziger Str. 26, C. Klippenbach, Gr. Ulrichstrasse 41.

Halle S., Alter Markt 1 u. 2 Albert Martick Nachf. Qualitätsmöbel sind im Gebrauch die billigsten. Ausstellungen. Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250426034/fragment/page=0006

Turnen, Sport und Spiel

Kein Fußball am Sonntag.

Halle hat am Sonntag Spielverbot, und zwar wegen der Mitteldeutschen Handballmeisterschaft...

Wader-Borussia

auf dem Vorwehlerplatz statt.

Derzeit in Halle demnach am Sonntag Ruhe, so fahren andererseits verlässliche Mannschaften...

In Merseburg steigt morgen ein Ortspokalturnier...

Am Sonntagabend weilt bei Schwärz-Gelb Meibensfelds der T. F. A. Erunt, Erunt...

Saalega. Morgen bringt der Jugenbanden-

Saale-Essen. Teuachern: Sporing, spielt gegen Helios I Eisenberg...

Mittwoch. Morgen hat die Aussenwahl des Gaus...

Hockey. Die Sportliche Ausbeute der morgen hier stattfindenden Hockeyspiele ist recht gering...

HS. 1. - Bernburger HC. 1. Bei der augenblicklichen Spielstärke der Halleser erwarten wir hier ebenfalls einen sicheren Sieg.

HS. 1. An - Griesheim Bitterfeld 1. An die Schläger...

HS. 1. D. - Wader-Beipritz 1. D. ein Weisheitspiel verdient.

HS. 2. D. - Wader-Beipritz 2. D. auf dem Sportplatz am Zoo heute um 3 Uhr.

HS. 1. 1920 D. - Bf. Halle 96 1. D. im Freundschaftspiel gegenüber.

Entscheidung um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft

P. S. V. Halle - Dresdensia Dresden.

Wieder einmal steht die halbsächsischen Sportvereine vor einem Sportereignis, vor einem Großkampf erster Ordnung.

Halle: Saed; Draps; Knobbe; Donath; Kuh; Koch; Hourticouon; Sauerhering; v. Jaeger; Marcjanisi; Kübbinger.

Dresden: Haase; Seiler; hahn.

Wie hieraus zu ersehen ist, haben also beide ihre sämtlichen Kanonen aufgezogen...

Sieer Draps, Roth hahn im Tor, beide sind als gute Torhüter zu bezeichnen.

50 Kilometerrennen zusammen, während bei den Endgängerrennen in Rürnberg der Lokal-matador Sturm, sowie Kupfner, Wegmann und Borboni in Konkurrenz treten.

Am Freitag, den 11. d. M., wird das erste internationale Rennen auf der Pariser Buffalo-bahn gegen Brunier, Breun, Gubiner und Leon Wandertupf, während außerdem die deutschen Interessenten in Lodz (Polen) vertritt.

Am 12. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Das am vergangenen Sonntag in GutsMuthsstadion ausgetragene Rennen um den Kreispreis der D. L. hat wiederum den T. S. Saalfeld den vorläufigen Kreismeister als Sieger.

Am Sonntag, den 11. d. M., wird das erste internationale Rennen auf der Pariser Buffalo-bahn gegen Brunier, Breun, Gubiner und Leon Wandertupf...

Die Jugend des T. S. hat um 2.30 Uhr auf ihrem Platz die Turnermannschaft von Neuburg zu Gast...

Meistere Spiele: 10 Uhr G. T. B. - H. I. gegen G. T. B. 2; 9.30 Uhr, Schlußspiel G. T. B. gegen G. T. B. 1.

Radspport. In Treptow sind Parfot, Biekemolen, Lewanow und Müller die Gegner in einem 30 Kilometerrennen...

Neue Wettkampfbestimmungen.

Die Deutsche Sportschleife für Leichtathletik bringt heute ihre neuen Wettkampfbestimmungen zur Ausgabe...

Am 14. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 15. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 16. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 17. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 18. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 19. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 20. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 21. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 22. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 23. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 24. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 25. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Neue Wettkampfbestimmungen.

Die Deutsche Sportschleife für Leichtathletik bringt heute ihre neuen Wettkampfbestimmungen zur Ausgabe...

Am 14. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 15. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 16. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 17. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 18. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 19. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 20. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 21. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 22. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 23. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 24. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Am 25. d. M. wird ein Rennen in Lodz (Polen) vertritt.

Freitagabend 7 Uhr ab: Bekanntgabe der Wahlergebnisse nach vor Erscheinen der Extrablätter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt DFG urn:nbn:de:gv:3:1-848334-19250426034/fragment/page=0007

Bierbrauerei Gebr. Mueser A.-G.

Langendreer bei Dortmund

empfehl*en* ihr hochprozentiges und bestbekömmliches **Export-Pilsener** *garantiert* rein aus Malz und Hopfen.

Generalvertrieb für Sachsen-Anhalt:

Ludwig Max Nüchel, Dölau bei Halle (Saale)

Fernsprecher: Amt Dölau 58.



Sonntag, den 26. April 1925
Großes Vaterländisches Militär-Konzert
 (Fanfarenmärsche)
ausgeführt v. Steuer-Orchester
 (Wehrwolf-Kapelle)
 Leitung: Obermusikmeister Steuer.
 Beginn 3.30 Uhr.
 Im Waldcafé ab 7 Uhr Unterhaltungsmusik
 Bekanntgabe von Wahlergebnissen
 Voranmeldung: Donnerstag, den 30. April 1925
Große Walpurgisfeier
 mit großem Militärkonzert und großem Feuerwerk
 im Saale großer Walpurgisball.
 Beginn 8 Uhr.

Feiger Wahlschwindel

Der sogenannte Volksblock
 verbreitet ein Flugblatt, welches
 eine Aufforderung an die
 Deutschen Volksparteiler enthält,
 Hindenburg nicht zu wählen.

**Dieses Flugblatt ist
 eine grobe Fälschung**

Deutsche Volksparteiler,
 wählt geschlossen unsern
Hindenburg.
 Deutsche Volkspartei Halle.

Auf vielseitigen Wunsch!
 Mittwoch, 29. April, 8 Uhr., Thallasaal
 Nachmaliges Gastspiel der berühmten
 Tänzerin
Ruth Schwarzkopf
 mit ihrem Partner
Ferry Dworak
 in ihren neuesten Tanzschöpfungen
 Ernstes und Heiteres in bunter Folge!
 Konzertflügel: Steinway u. Sons
 Vertreter: B. Doll.
 Kart. 4, 3, 2, 1, 50 Mk. b. Hehn, Hothan.
 Für Mitgl. d. Bühnenvolksbundes
 zu ermäßig. Preisen in d. Geschäfts-
 stelle Alte Promenade 1a.

Herren-, Damen-
 und Kinder-
Fahrräder
 in reichl. Auswahl,
 sehr preiswert.
F. Kleinau
 Bernburger Str. 10

Marktkirche
Reblingsche Orgelfeierstunden
 Wiederbeginn:
 Mittwoch, 29. April 6 1/2 Uhr
 Kompositionen von Schumann, Liszt und Reger
 über
„b-a-c-h“
 Eintritt u. Programm frei

Schöne volle Kör-
 performen durch
Ma-Groesser's
gerkeit-Kraftpulver
 in 6 bis 8 Wochen
 bis 30 Pfd. Zunahme.
 Garantiert unschädlich. Ärztlich empfoh-
 len. Strang reell. Viele Dankschreiben.
 Preis Karton mit Gebrauchsanweis. M. 3.-
Engel-Apotheke
 Kleinschmeden 6.

Konzert
 zum Besten der Blindenanstalt
Dienstag, d. 28. April,
abends 8 1/2, Thallasaal
 Kurt Wichmann, Bariton; am
 Flügel: Paul Kianeri
Hallesch. Symphonie-Orchester
 Leitung: Benno Plätz
Schreiberchor Halle-Süd
 Leitung: Walter Krause
 Karten a 1 M., u. 0.50 M. b. Hothan

Die Leser nutzen sich
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir
 bitten unsere Abonnenten darum

Jetzt
 flott und elegant, gut
 und billig
Strohüte
 für den Herrn.
Magazin am Pfau
 Kleinschmeden 6, Ecke Gr. Stein-
 str.

Saal d. Loge z. d. 3. Degeu, Paradepl.
Dienstag, den 5. Mal, abends 8 Uhr
Liederabend von
Toni Scholtz (Alt)
 Am Flügel: **Dr. Ludwig Kraus**
 Bratsche: Karl Eckstein
 Lied. v. Schuberth, Brahms m. Bratsche, G.
 Schumann (Frauenliebe und -leben),
 Strauß Woll.
 Steinway-Flügel: Vertreter B. Doll
 Karten 2, 1.50, 1 bei Heinrich Hothan

Erneute gewaltige Zufuhren
 gestatten mir vom 25. April bis 2. Mai cr. eine
Steppdecken- und Bettenwade
 in der ich wieder große Mengen erstklassiger und
 eleganter
Stepp- und Daunendecken
 fertiger Betten, Bettfedern, Inlets, Drells,
 Metall- und Holzbettstellen, Kinderbettstellen
 Patent- u. Auflegematratzen, Chaiselongues,
 Bett-Chaiselongues
 zu bekannt konkurrenzlos billigen Preisen zum
 Verkauf stelle. Sicherst Sie sich evtl. Ihren Bedarf
 noch jetzt rechtzeitig durch Anzahlung, da Preis-
 erhöhungen in der Fabrikation bevorstehen.

Monogramme
 werb. lauter angefertigt
 Preis 12, 3 1/2
Stilkleider
 Jungmädchenkleider
 Kinderkleider
 fertig in
 Heimkunswerkstätte
 Heleine Wehmer
 Brandenburger-Str. 12 II

Beethoven-Zyklus
 (Sämtliche Violinsonaten)
Jan Dahmen (Violine)
Prof. Isai Dobrowen (Klavier)
 II Abend: Montag, 27. April, 8 Uhr
 Sonaten op. 24, 23, 30 Nr. 1, 12 Nr. 3
 Blüthnerflügel. Karten b. Hothan

Bettenhaus Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzelgasse
 2 Minuten vom Markt

Photo-Schneider-Optik
 45 Gr. Ulrichstr. 45
 liefert spottbillig
Augenläser
 Photo-Apparate
 u. sämtl. Zubehör.
 - Entwickeln und
 Copieren v. Platten
 u. Filmen innerhalb
 2 Tagen. -
 Unterricht in eigener
 Dunkelkammer.

9. Sitzung
 des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der
 Berufsorganisation der deutschen Hausfrau
 Montag, den 27. April, abends 7 1/2 Uhr
 im großen Saale des Neumarkt-Schützenhauses
 Begrüßungsabend des Hallischen Hausfrauenbundes
 Gesellige Unterhaltung.
 Dienstag, den 28. April, vorm. 9 Uhr
Oeffentliche Sitzung
 1. Begrüßung und Ansprache.
 2. Die hauswirtschaftliche Berufsausbildung der weib-
 lichen Jugend.
 Nachmittags 3 Uhr:
 Filmvorführungen unserer drei heimatischen Wirtschaftsprodukte
 1. Kohle. 2. Siedesalz. 3. Zucker.
 Mittwoch, den 29. April, vormittags 9 Uhr:
Geschl. Sitzung des Landesverbandes
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Besichtigung des Soolbades Wittekind
 Tageskarten zu 1.50 M. in der Geschäftsstelle des Hallischen
 Hausfrauenbundes, Große Steinstraße 16.
 Der Vorstand. M. Schlüter, 1. Vorsitzende

Hausfrauen und Töchter!
 Dienstag, den 5. Mai, eröffne ich **Gr. Ulrichstraße 63, II.**
 Montag, den 4. Mai, in Eisleben, Restaurant „Terrasse“,
 Mittwoch, den 6. Mai, in Helbra, Gasthof „Kronprinz“
 für Hausfrauen, junge Damen und Mädchen
 15stündige, theoretische und praktische
Tafeldeck- und Servierkurse
 mit Serviettenbrechen (28 Formen), Spelsenfolge, Getränke-
 kunds, Tafeldekoration, Pflichten der Hausfrau und des
 Personals, Anstandslehre usw.
Tageskursus 3 bis 6 Uhr, Abendkursus 7 bis 10 Uhr.
 Honorar 12.- Mk.
 im voraus bei Beginn des Unterrichtes zu zahlen.
 Niemand sollte verpassen, an diesen für das ganze
 Leben wichtigen und praktischen Kursen teilzunehmen.
 Gefl. Anmeldungen in obigen Lokalen höchst erbeten.
Frau Berla Linke, Fachlehrerin.

Die große
Strohhut
Mode 1925
 ausgestellt
 in den durch obiges
 Plakat erkenntlichen
Herrenhutgeschäften

G. Vester A. G., Halle a. S.
 Bahnspedition für den Güterbahnhof -:- Delitzscher Str. 5
 erruf 6134 Gegründet 1848 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch
 Tauschmöglichkeiten werden sowohl hier als auch zwischen
 anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt
Automobil-Möbeltransporte
 1a Empfehlungen!

Senking-Rochherde
 für Kohle und Gas.
 Transportable Kachelöfen.
 Eisene Öfen, Grudeherde,
 Waschkessel, Reparatur-Werkstatt
Max Herrmann, vorm. Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 37.



Eine Dame jagt's der andern . . .
 ich kaufe meinen neuen Sommerhut
 nur im Dresdner Hutlager, Halle (Saale)
6 Kuhgasse 6
 A. Hoppe.
 -:-:- Große Auswahl, enorm billige Preise. -:-:-

Becker & Lasch
 telephon 1124 4533 Halle a. Saale telephon 1124 4533
 Fabrik für Rohrbearbeitung und Rohrleitungsbau
Zentralheizungen
 aller Systeme
 Gas, Wasser- u. Kanalisationsanlagen
 Reparaturen u. Schweißarbeiten
 Kostenlos. Ingenieurbesuch

Metall Guss liefert schnell und außer Verband Metallgießerei der Deutschen Oeler A.-G. Leipzig-LI.

Des Geschäftsmanns Zukunftsheil liegt im Sparanteil!
Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig, Brühl 2.

Gallensteine
 entfernen sich in 24 Std. fähig zur Heilung ohne Operation durch mein auf u. b. wissenschaftlich empfohlenes Heilmittel gef. gef. 3. R. R. 239/10. Sandern von Sandsteinen fähig zur Verflüchtigung. Ausser diesen zur gibt es nur die Operation.
H. Kunk, Homöopath und Heilkundiger
 Halle a. S., Jenkerstraße 3, am Alten Markt
 Sprechstunden: 10-12 und 3-6 Uhr, außer Sonnabend und Sonntag.

DODGE BROTHERS
 Automobilfabrikanten

DETROIT

zeigen hiermit an, daß sie das Alleinverkaufsrecht ihrer Erzeugnisse für Provinz Sachsen und Anhalt der Firma

GEBRÜDER WOLTER

übertragen haben. Die Geschäftsräume in Verbindung mit Ersatzteillager und Reparaturwerkstatt befinden sich

Harz 6-7 - Telefon 1436. - 2159
HALLE a. S.

Fruchtweine
 in nur erstklassiger Qualität empfiehlt zur Konfirmation und sonstigen Privatfesten
W. Trobstein, Gutenberg.
 Auch bei den Kaufleuten, wo meine Plakate aushängen, zu haben.

Homöopath. Biocrem-Spagna, Krampfenbehandlung, alle Leiden, auch in vorerl. Fällen, u. Männer, Frauen u. Kinder
Schötmann, Friedrichstraße 55, 1
 Sprechstunden: 9-11 u. 3-6 Sonnabend nachm. und Sonntag nur auf Voranmeldung

Bauarbeiten
 jeder Art und Größe.
 Fassadenabputz, bauliche Änderungen, Kanalschlüsse, Geschäftsbauten
 Fachgemäße Ausführung bei günstiger Zahlung
Fritz Pöchel, Maurermeister
 Telephon 9066. Büro Spitzke 26.

D- und H-Fahrer
 Nähmaschinen, nur gute Fabrikate bei voller Garantie. Bei Wunsch Teilzahlung. Alle Zubehörteile zu bekannt billigen Preisen.
Fahrradgeschäft G. Rimpf,
 Große Klausstraße 19. Eke Dampfrep. Reparaturen schnell und billig.

Parkett-Werkstätten
Hörmann
 Halle-Saale, Sternstraße 4, Tel. 8031 u. 6949. Angebote kostenlos.



Gaskocher
 mit patent. Sparscheinern Marke „Cielin“ und „Gasmeter“ 40 bis 60%. Gasparnis, Tischdiele, der Gasmass ausgeklüffelt, in verschiedenen Preislagen vorrätig.
Witte Gaskocher werden repariert u. mit neuen Brennern versehen.
 August Domske, Tischschmiedemeister am Jnnallentour, Taubenstraße 9. Fernruf 5866.

Schlinghängenellen- Katalog gratis und fr. **Kaufmann & Ebel & Co** Trautenstein 49, Oberb.

Zöpfe
 von 3 Mk. an! Damaskpflöwe 1 Mk. Frisieren extra
J. Wrycza, Leipziger Straße 28, direkt am Leipziger Turm. Telefon 1710

Rundfunkapparate.
 Einzelle, Röhren, Heiz- und Anodenbatterien, Kopfhörer. Ausführung kompletter Anlagen. Spezialität Antennenbau. Bastelstuden und Anleitung täglich bis 1 Uhr.
Erste Hallische Reparaturwerkstatt aller für den Rundfunk existierenden Apparate.
 Fernr. 8776. Radio-Rust kein Laden
 Halle K. Sandberg 11. Café Zorn

Sekt werden gefät:
 Mohrrüben Erbsen
 Zwiebeln Blumenamen
 Salat Grasamen
 Rabies alle Kleeforten
Ferner empfehle:
 Gladiolen, Begonien, Harnstoff und andere Düngemittel, Gartengeräte, Glasflaschen, Rosenzöpfe, Tonkistchen.
Morib Bergmann,
 Samenhandlung, Markt 20.

Achtung! Landwirte!
 Das Beste für das wachsende Tier
Futterknochengrieß
 enthält 49-42% phosphorsauer Kalk, 20-22% Eiweiß, 2-4% Fett und für die Mast
Fleischfischmehl
 vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft genehmigt u. glänzend begutachtet, enthält: 50-60% Eiweiß, 20-30% phosphors. Kalk, ca. 3% Salz erhalten Sie nur bei
Eivogel, Futtermittel A.-G.
 Halle (Saale), Fernruf 6356

Wir retten Ihre Haare!
 Senden Sie sofort zur mikro-lykop. Untersuchung unter fachmännischer Leitung Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschriften, Ihre Haare für eine Untersuchung u. Verzicht können
 Nur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg, GRUNAU (Mark) R. 448.
 Bedeutendstes Institut f. Haarwissenschaft.

Billige böhmische Bettfedern
 1. Rio araua gefüllte Federn 3,00, halbwische Nm. 4.-, wische Nm. 5.-, gefüllte Nm. 6.-, und Nm. 7.-, bannwische Nm. 8.-, und 10.-, beste Sorte Nm. 12.- u. 14.-. Versand postfrei unter neuen Marken. Muster gratis. Lieferung und Rücknahme gefälligst. **Wendisch, Sachel, Tobes** Nr. 193 b. Witten, Wöhrnen.



Möbel-Sonder-Angebot
 Speisezimmer echt Eiche u. echt Nußbaum
 Schlafzimmer echt Eiche in Eiche
 Herrenzimmer - Küchen
 Möbel aller Art
Letsch nur
18 Alter Markt 18
 An der Moritzkirche
 Auch Teiltzahlung.
 Genau auf Hausnummer achten

Kirchliche Nachrichten
 für den Sonntag Marienloben domini, den 26. April.
 Rärzungen: Abendmahl (A), Bibelstunde (B).
 St. O. Georgen: 10. Evangelium, 6. Petrus, 7. Petrus, 8. Petrus, 9. Petrus, 10. Petrus, 11. Petrus, 12. Petrus, 13. Petrus, 14. Petrus, 15. Petrus, 16. Petrus, 17. Petrus, 18. Petrus, 19. Petrus, 20. Petrus, 21. Petrus, 22. Petrus, 23. Petrus, 24. Petrus, 25. Petrus, 26. Petrus, 27. Petrus, 28. Petrus, 29. Petrus, 30. Petrus, 31. Petrus, 32. Petrus, 33. Petrus, 34. Petrus, 35. Petrus, 36. Petrus, 37. Petrus, 38. Petrus, 39. Petrus, 40. Petrus, 41. Petrus, 42. Petrus, 43. Petrus, 44. Petrus, 45. Petrus, 46. Petrus, 47. Petrus, 48. Petrus, 49. Petrus, 50. Petrus, 51. Petrus, 52. Petrus, 53. Petrus, 54. Petrus, 55. Petrus, 56. Petrus, 57. Petrus, 58. Petrus, 59. Petrus, 60. Petrus, 61. Petrus, 62. Petrus, 63. Petrus, 64. Petrus, 65. Petrus, 66. Petrus, 67. Petrus, 68. Petrus, 69. Petrus, 70. Petrus, 71. Petrus, 72. Petrus, 73. Petrus, 74. Petrus, 75. Petrus, 76. Petrus, 77. Petrus, 78. Petrus, 79. Petrus, 80. Petrus, 81. Petrus, 82. Petrus, 83. Petrus, 84. Petrus, 85. Petrus, 86. Petrus, 87. Petrus, 88. Petrus, 89. Petrus, 90. Petrus, 91. Petrus, 92. Petrus, 93. Petrus, 94. Petrus, 95. Petrus, 96. Petrus, 97. Petrus, 98. Petrus, 99. Petrus, 100. Petrus.

DIE BESTEN UND ELEGANTESTEN AUTOKOFFER



KOFFER-FABRIK PAUL GOLDNER
 HALLE & S., LEIPZIGER STR. 79

Allgemeine Zeitung

für Mitteldeutschland
Mitteldeutsche Neueste Nachrichten + Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Vertriebs-Gebäude: Halle (Saale), Große Draustraße 10/17 und Neue Promenade 1/13 • Fernsprecher: 7431, Betriebszentrale: 2704, 4045 • Druckungen: Händelstraße
Die Allgemeine Zeitung erscheint wöchentlich 4-mal • Wochensatz-Bestellung: nach Halle 1,00 M., nach Postämtern 1,20 M., nach Fernpostämtern 1,50 M. und so fernwärts Zustellgebühr
Einzelpreis 0,21 M., die gebührende Monatsgebühr, 0,64 M., die Quartalsgebühr, 1,92 M., die halbjährliche 3,84 M., die jährliche 7,68 M., halbjährliche 4,00 M., vierteljährliche 2,00 M.

Halle, Montag, den 27. April 1925

Sonder-Nummer.

Hindenburg-Sieg! / Fahnen heraus!

Mit rund einer Million Stimmen Mehrheit ist Hindenburg zum Reichspräsidenten gewählt.

Der Verlauf der Wahl.

Kege Beteiligung.

Berlin, 26. April. Die Wahlbeteiligung im Osten Berlins war ungewöhnlich hoch und betrug schon in den Mittagsstunden ungefähr 40 v. H. Die Wogen der politischen Erregung gingen hier besonders hoch. In der Frankfurter Allee an der Weberswelle kam es um die Mittagszeit zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen etwa vierzig Reichsbannerleuten und Volkspolizisten des Reichsblocks. Auf Seiten des Reichsblocks sind zwei Personen durch Stöße ernstlich verletzt worden, während von den Reichsbannerleuten drei durch Steinwürfe so ernstlich verwundet worden, daß sie nach den Krankenhäusern am Friedrichshagen gebracht werden mußten.

Schließlich kam es zwischen den Passanten untereinander ebenfalls zu ernstlichen Schlägereien, die bis in die Häuser hinein fortgesetzt wurden. Die Anzahl der Verletzten wird insgesamt auf etwa fünfzehn geschätzt.
Im Südwesten, Süden und im Zentrum der Stadt verlief der Wahltag verhältnismäßig ruhig. Der Wagenstau war hier nicht so hart wie in den Restteilen. Daher waren die Straßen mit Flugblättern dicht überfüllt. Aus den übrigen Stadtteilen ist nichts Weiterführendes zu berichten.

Potsdam war vorherrschend mit den alten Reichsfarben geschmückt, nur vereinzelt sah man schwarzrote Fahnen. In den Straßen herrschte ruhiges Leben. Die Wahlbeteiligung war äußerst reger, und bereits in den Mittagsstunden zählte man in den einzelnen Wahlbezirken bis 70 v. H. der Wähler.

In Hamburg ist der Wahltag ohne erhebliche Zwischenfälle verlaufen. Hier wurde zum ersten Male ein Wandertag in den Dienst der Agitation gestellt.

Auch in Köln ist der Sonntag trotz erhöhter Wahlkampfes ruhig verlaufen. Man zählte in den ersten Mittagsstunden bereits eine Wahlbeteiligung von 50 v. H.

Der Wahlsonntag in München unterschied sich am Vormittag kaum von anderen Sonntagen. Erst in den Mittagsstunden wurde der Verkehr lebhafter. Außer einigen kleinen Auseinandersetzungen kam es zu keinen besonderen Zwischenfällen.

Der Wahltag in Frankfurt (Main) zeichnete sich durch bewegteres Straßenleben und größere Wahlbeteiligung aus. Am Mittag kam es auch zu einem Zusammenstoß zwischen zwei mit Wagnerschützen des Reichsblocks und des Reichsbanners besetzte Kraftwagen. Bei dem einige Personen leichtere Verletzungen davontrugen. Auch Schreitkräfte wurden abgegeben. Das schnelle Eingreifen einer Streifenwache verhinderte eine Ausdehnung des Zusammenstoßes. Die Wahlbeteiligung ist gut.

Besonders starke Propaganda machten die Parteien in Dortmund, auch hier ist es zu keinen ernstlichen Zwischenfällen gekommen. In den südlichen und westlichen Bezirken der Stadt betrug bis nachmittags 4 Uhr die Wahlbeteiligung 75 v. H.

Nach den bisherigen Meldungen ist die Wahlbeteiligung in einigen Bezirken des Ruhrgebiets am härtesten gewesen, nämlich 80 v. H., während von kleinen Reicherten verlief der Wahltag ruhig.

Technische Meldungen, die von einer harten Wahlbeteiligung und von heftigerem ernstlichen Zwischenfällen berichten, liegen bisher nur aus Hannover, Stuttgart, Freiburg i. Br., Duisburg, Braunschweig, Slettin und Düsseldorf vor.

Ein Mord im Wahllokal.

Berlin, 26. April. Heute nachmittag machte ein Kandidat, Oskar Reube, einen Moranstich auf das Ehepaar Wachtel. Als das Ehepaar das Wahllokal in der Kurfürstenstraße 158 betrat, feuerte Reube mehrere Schüsse auf das Ehepaar ab und verletzte beide sehr schwer. Der Täter wurde festgenommen und der Staatsanwaltschaft übergeben. Es handelt sich um einen Wachtel wegen eines verlorenen Zivilprozesses. Wachtel hat einen schweren Bauch- und einen Rückenstoß, die Frau einen Oberextremitäten erhalten.

Im zweiten Wahlgang erhielten Stimmen:

Hindenburg 14 639 399 (gegen 11 700 898 am 29. März)
Marx 13 752 640 (gegen 13 258 618)
Thälmann 1 931 591 (gegen 1 879 815)

Hindenburg-Sieg! Fahnen heraus! Ein schwerer Kampf liegt hinter uns, der erste Kampf um die Reichspräsidentenschaft. Hindenburg, dem Ritter des Vaterlandes in schwerer Kriegs- und Revolutionszeit, wurde das Vertrauen des Volkes ausgesprochen. Er wird Deutschlands Geschick leiten. Das Volk fordert von ihm ein Opfer. Er bringt es willig und freudig. Deutsche Herzen danken ihm heute. Hindenburg, Ritter des Vaterlandes.
Das Wahlergebnis läßt die Erwartungen nicht. Die Sozialdemokratie ist gut diszipliniert und trat für Marx ein; daher nur ein Stimmenerückgang von rund einer halben Million. Aber viele Demokraten haben sich zu Hindenburg bekannt, vornehmlich in Wahlkreisen Westdeutschlands, wo Hindenburg einen Stimmenzuwachs von teilweise mehr als 40 Prozent erhielt. Den Aus-

schlag gaben all die Launen im nationalen Lager, die am 29. März ihre Pflicht veräumten. Während in Bayern die Bayerische Volkspartei geschlossen für Hindenburg eintrat, haben in Hannover die Weisen in der Mehrzahl für Marx gestimmt.
Hindenburg Reichspräsident! Er ist die Bürgschaft für inneren Frieden, für die Wiederherstellung deutscher Achtung und Ehre in der Welt. Wir vertrauen: Hindenburgs Wille, seine feste Hand, sein Gerechtigkeitsgefühl, sein Zeitschmerz und seine Treue zu Volk und Reich sind Bürgschaften für den Wiederantritt. Deutsches Volk, danke deinem Ritter! Hab' Vertrauen! Hindenburg-Sieg!

Fahnen heraus!

Gesamtergebnis in der Stadt Halle.

Es erhielten Stimmen	26. April	29. März
Hindenburg . . .	63 819	49 042
Marx	19 538	23 046
Thälmann	24 581	25 654

Das Ergebnis im Wahlkreis Halle-Merseburg.

Es erhielten Stimmen	26. April	29. März
Hindenburg . . .	412 110	844 718
Marx	164 192	187 711
Thälmann	140 444	136 961

Ausschreitungen des Reichsbanners.

Berlin, 26. April. Am Laufe des Tages kam es in Berlin hier und da zu ernstlichen Zusammenstößen. In der Lindenstraße wurde ein Handlungsgehilfe von Reichsbannerleuten schwer mißhandelt, Polizeibeamte mußten ihn aus seiner bedrängten Lage befreien.
Eine weitere Schlägerei trug sich am Belle-Alliance-Platz zu, bei der ein Schupo-Beamter von mehreren Reichsbannerleuten durch Stöße mißhandelt und am Kopfe verletzt wurde.

Heute früh überfielen zwei Arbeiter einen Schlächtermeister und schlugen ihn zu Boden. Als Beamte herbeikamen, ergriffen die Täter die Flucht. Als nach mehrmaligem Anruf die Flüchtenden nicht stehen blieben, gaben die Polizisten zwei Schüsse ab, die jedoch die Täter nicht verletzten. Diese konnten schließlich ergriffen und festgestellt werden.

Berlin, 26. April. Heute nachmittag 1/4 4 Uhr kam ein großer, mit etwa 30 Personen besetzter Lastkraftwagen an der Ecke Kurfürstspitalmarkt ins Schleudern, stieß gegen den Bürgersteig und stürzte um. Sechs Bannerträger der Kommunisten erlitten schwere Verletzungen, meist Arm- und Beinbrüche.

Zwei Tote.

Karlsruhe, 26. April. Wie uns mitgeteilt wird, ist es heute abend in Durlach während der Wahlen zu einem Zwischenfall zwischen Reichsbanner- und Reichsbloßleuten gekommen, in dessen Verlauf zwei Personen getötet und mehrere verletzt wurden. Nähere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Zusammenstöße.

Mannheim, 26. April. In den Nachmittagsstunden kam es in der Ramenstraße zwischen Reichsbanner- und Reichsbloßleuten zu Zusammenstößen, wobei es verhängnisvolle Verwundete auf beiden Seiten gab. Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Erfurt, 26. April. Im Laufe des Nachmittags haben sich einige Zwischenfälle ereignet. Vor einem Wahllokal am Friedrich-Wilhelmsplatz wurde ein Angehöriger des Reichsbanners nach vorausgegangenem Wortwechsel durch Messerliche verletzt. Der Täter wurde verhaftet. Später erfolgten noch zwei Verhaftungen.

Kommunistische Radaubröder.

Berlin, 26. April. Ein politischer Zusammenstoß ereignete sich in der Erasmusstraße, wo Reichsbloßleute und Kommunisten sich mit Steinen und Klöcken bewarfen. Zwei Passanten wurden am Kopfe verletzt. Die Täter konnten nicht festgestellt werden. Ferner kam es in der Friesenstraße zu einer Schlägerei zwischen Frontbannern und Volksblockleuten. Drei Personen des Volksblocks wurden leicht verletzt. Vier Personen des Frontbanners wurden als Täter festgestellt.

Heute abend wurden ein Kurfürstendamm zwei Schupo-Polizeibeamte, die in eine Schlägerei zwischen Reichsbannerleuten und Reichsbloßleuten eingegriffen wollten, umringelt und mißhandelt. Sie konnten sich jedoch durch den Gebrauch ihres Gummifolpels befreien und vier Reichsbannerleute festnehmen, die ihnen jedoch wieder vom Reichsbanner entlassen wurden. Einer der Beamten wurde durch heftige Stöße am Kopf und Arm leicht verletzt.

Aus den Wahlkreisen.

Gesamtergebnisse und Einzelergebnisse
Die in Klammern beigefügten Ziffern sind die Ergebnisse der Präsidentenwahl vom 29. März.
Wahlkreis 1 (Nippenhefen).
Ergebnis: Hindenburg 713 984 (564 483), Marx 302 678 (330 821), Thälmann 50 513 (45 276).
Königsberg Stadt. Hindenburg 93 535, Marx 36 153, Thälmann 15 751.
Wahlkreis 2 (Berlin).
Ergebnis: Hindenburg 384 667, Marx 654 325, Thälmann 144 890.
Wahlkreis 5 (Frankfurt a. d. O.).
Ergebnis: Hindenburg 532 770, Marx 308 098, Thälmann 25 513.
Wahlkreis 6 (Pommern).
Ergebnis: Hindenburg 625 901, Marx 211 042, Thälmann 49 093.
Wahlkreis 7 (Breslau).
Ergebnis: Hindenburg 451 181, Marx 520 663, Thälmann 23 344.
Wahlkreis 8 (Siegfried).
Ergebnis: Hindenburg 321 027 (245 029), Marx 298 689 (312 637), Thälmann 16 647 (11 667).
Wahlkreis 9 (Oppeln).
Gleiwitz Stadt. Hindenburg 17 426, Marx 14 143, Thälmann 4742.
Wahlkreis 10 (Magdeburg).
Ergebnis: Hindenburg 485 324, Marx 403 133, Thälmann 59 564.
Magdeburg-Stadt. Hindenburg 81 294 (68 968), Marx 93 065 (91 770), Thälmann 7253 (7491).
Freiekat Anhalt (Gesamtergebnis). Hindenburg 101 387 (92 629), Marx 82 918 (87 790), Thälmann 11 993 (11 360).
Jerich. Hindenburg 5967, Marx 5188, Thälmann 363.
Hirschfeld-Stadt. Hindenburg 7253, Marx 8457, Thälmann 999.
Wahlkreis 12 (Thüringen).
Ergebnis: Hindenburg 620 907 (514 715), Marx 392 406 (394 939), Thälmann 110 146 (101 681).
Erfurt-Stadt (amtliches Ergebnis). Hindenburg 44 315, Marx 15 070, Thälmann 10 111.
Jena. (Amtlich.) Hindenburg 13 343, Marx 11 899, Thälmann 3597.
Weimar. (Amtlich.) Hindenburg 15 161, Marx 9203, Thälmann 1084.
Eisenach. (Amtlich.) Hindenburg 10 245, Marx 9782, Thälmann 1442.
Gera. (Amtlich.) Hindenburg 25 207, Marx 21 307, Thälmann 3871.
Gotha. (Amtlich.) Hindenburg 15 171, Marx 2906, Thälmann 5319.
Wahlkreis 13 (Schleswig-Holstein).
Ergebnis: Hindenburg 474 491, Marx 281 252, Thälmann 38 181.
Wahlkreis 14 (Meißen-Ems).
Ergebnis: Hindenburg 334 860, Marx 355 104, Thälmann 22 971.
Stadt Bremen. Hindenburg 30 727, Marx 35 696, Thälmann 5236.
Wahlkreis 16 (Sachsen-Anhalt-Braunschweig).
Hannover Stadt (amtlich). Hindenburg 110 639, Marx 129 548, Thälmann 11 994.
Wahlkreis 17 (Westfalen-Nord).
Ergebnis: Hindenburg 588 963 (279 099), Marx 663 590 (630 643), Thälmann 48 270 (48 625).
Wahlkreis 19 (Sachsen-Nassau).
Ergebnis: Hindenburg 547 832 (396 529), Marx 624 618 (621 826), Thälmann 46 647 (43 924).
Leipzig Stadt. Hindenburg 172 513, Marx 155 701, Thälmann 43 037.
Wahlkreis 20 (Sachsen-Mäcker).
Ergebnis: Hindenburg 212 514 (150 322), Marx 670 550 (598 566), Thälmann 48 274 (51 576).
Wahlkreis 21 (Sachsen-Erzer).
Ergebnis: Hindenburg 166 148 (106 731), Marx 362 724 (350 391), Thälmann 13 993 (12 420).

